

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

effinger medien
viel mehr als Druck.

immocall
IMMOBILIENVERKAUF
079 609 50 43, www.immocall.ch
Ihr Partner in der Region!

IHR PERSÖNLICHER
EINRICHTUNGS COACH
form+wohnen
holistic interior design
www.form-wohnen.ch | Tel. 056 200 93 00

DAS PERSÖNLICHSTE
BABYFACHGESCHÄFT
DER REGION.
OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil
www.obrist.baby-rose.ch

Solaranlage?

Regionalwerke
Baden
056 200 22 22 regionalwerke.ch

50 JAHRE
ÜBER 80 JAHRE
Keller
Das Original
Keller Treppenbau AG
5405 Baden-Dättwil, Telefon 056 619 13 00
3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 858 10 10
www.keller-treppen.ch
bauarena, 8604 Volketswil, www.bauarena.ch

UMZUGSHAUS & REINIGUNGEN GmbH
Ihre Profis für Umzug, Reinigung, Entsorgung und Hauswartung
056 426 90 90
Landstrasse 2 | 5436 Würenlos
www.umzugshaus.ch



Beim FC Turgi packen alle an

Auf der Baustelle des Sportplatzes Oberau herrscht auch abends und am Wochenende Betrieb. Das Helferteam des FC Turgi leistete bisher über 1000 Stunden freiwillige Einsätze. Die Eigenleistungen des Vereins sind ein wichtiger Eckpfeiler der Finanzierung des 4,22 Millionen Franken teuren Projekts.

Eine halbe Million haben die Fussballer in bar beschafft. Doch auch nach der Fertigstellung im Herbst endet ihr Engagement nicht: Als Mieter der Anlage muss der FC monatlich mehrere Tausend Franken Fix- und Mietkosten decken – unter anderem mithilfe von Bandenwerbung. **Seite 5**

BILD: IS

DIESE WOCHE

FUSION Die Bevölkerung von Turgi und Baden könnte schon im März 2023 über einen Zusammenschluss abstimmen. **Seite 4**

ENDLICHKEIT Designstudentin Viviana Leida Leonhardt spürt in einem Podcast dem noch oft tabuisierten Thema Tod nach. **Seite 7**

HOSENTRÄGER In einer Gesamtmelioration sollen die unförmigen Landparzellen in Oberehrendingen sinnvoller verteilt werden. **Seite 13**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 12

ZITAT DER WOCHE

«Trotz der Corona-Krise pfeifen wir nicht aus dem letzten Loch.»



Stephan Filati leitet die Brugger Kinos Odeon und Excelsior. **Seite 11**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Storchengasse 15 · 5200 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Zurzibierter Gewerbe setzt auf flotte Sprüche

«Näme mer rasch es Käfeli?»

Nach Corona kommt wieder Schwung in die Wirtschaft: Mit einer Plakataktion will das lokale Gewerbe die Kundschaft bei der Stange halten.

«René Utiger ist ein Glücksfall für uns», sagt Roland Keller, der neue Geschäftsführer des Wirtschaftsforums Zurzibiet. Der WFZ-Präsident ist nämlich nicht nur bestens in der Region vernetzt, sondern auch erfolgreicher Werber mit eigener Agentur in Baden. Diese hat kostenlos eine Werbekampagne für das Zurzibiet Gewerbe geplant, die seit dieser Woche mit Plakaten in der Region präsent ist. «Die Menschen besinnen sich wieder auf Lokales», sind Utiger und Keller überzeugt. Die Zurzibiet Firmeninhaber sind derweil gespannt, wie sich die Grenzöffnung auf das Einkaufsverhalten auswirken wird. **Seite 15**



Präsident René Utiger vor einem der grün-weißen Werbeplakate des WFZ **BILD: IS**

LENGNAU

Beck Bürgi im Endspurt

Als Peter und Ruth Bürgi im März 1980 ihre Bäckerei-Konditorei eröffneten, gab man ihnen im Dorf nicht lange. Zwei Bäcker hatten zuvor nur kurz durchgehalten, und der neue Inhaber musste als gelernter Konditor-Confiseur «erst einmal lernen, wie Brot gebacken wird». Eine grosse Hilfe war dem jungen Paar damals der einstige Gründer und Bäckermeister Emil Huber mit seinen Tipps. «Wir bereiten die Teige immer noch wie damals zu», erklärt Peter Bürgi. Nach 40 Jahren übergeben die Bürgis nun per 1. September einen etablierten Betrieb an die Firma Blum-Hauser Gastronomie aus Niederweningen (ZH), die auf Catering-Events spezialisiert ist und mit den Restaurants «Zur Schmitte» in Schöfflisdorf und «Frieden» in Niederhasli auch zwei Gastrobetriebe führt. Nach einer Übergangsphase freuen sich Peter (67) und Ruth (63) Bürgi darauf, ihren verdienten Ruhestand zu geniessen. **Seite 3**

POP-UP TERRASSE

WIR BEGRÜSSEN SIE BEI SCHÖNEM WETTER
AUF UNSERER TERRASSE.

Weitere Informationen unter +41 (0)56 204 08 08 oder www.grandcasinobaden.ch

Täglich
wechselnde
Gerichte



**GRAND CASINO
BADEN**

KIRCHENZETTEL

Freitag, 12. Juni, bis Donnerstag, 18. Juni 2020

UNTERSIGGENTHAL

Kath. Kirchgemeinde
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. Sonntag: 10.15 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. Mittwoch: 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

Ref. Kirchgemeinde
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Res Peter, ref. Kirche Untersiggenthal. Gottesdienste im Altersheim Sunnhalde: Bitte informieren Sie sich direkt bei der Institution.

KIRCHDORF

Kath. Kirchgemeinde
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. Mittwoch: 18.30 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

Kath. Kirchgemeinde
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.45 Kommunionfeier mit Michael Lepke. Mittwoch: 9.15 Kommunionfeier mit Michael Lepke, anschliessend Mittwochskaffee im Begegnungszentrum.

Ref. Kirchgemeinde
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. Gottesdienste im Gässliacker: Bitte informieren Sie sich direkt bei der Institution.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

Ref. Kirchgemeinde
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Turgi, Pfr. Dan Warria, anschliessend Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindefseite.

EHRENDINGEN-FREIENWIL

Ref. Kirchgemeinde
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.30 Gottesdienst mit Renate Bolliger König, ref. Kirche Ehrendingen. Gottesdienste im Alterszentrum Breitwies RAS: Bitte informieren Sie sich direkt bei der Institution.

REIN

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Amtswoche: Pfr. Michael Rust, Neuzeilweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal
Öffnungszeiten: 0-24 Uhr
Husmatt-Apotheke, Husmatt 3, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 00 18

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

Alte aufs Abstellgleis?

Wir sorgen dafür, dass Senioren umsorgt statt entsorgt werden. Heute und morgen.

prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Storchengasse 15
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
e-journal.ch

Auflage
21 264 Exemplare (WEMF-bestätigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post
in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.90
• Stellen/Immobilien 1.04

Inserateverkauf
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Martin Hunziker, Verkaufsleiter Verlag
Georg Baumgartner, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf

Disposition
Telefon 056 460 77 84, Fax 056 460 77 80
Franz Stutz
Vreni Liebhardt

Co-Leitung Verlag
Martin Hunziker, Annegret Ruoff

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Stefan Haller (sha), Chefredaktor
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin, RSN
Andrina Sarott (as), Redaktorin
Gabi Vonlanthen, Produktion
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Martina Pfiffner
Ingrid Scherzinger

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



Rundschau

AMTLICHES



Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Parkplatzweiterung
Standort: Parzelle 1679; Eichenweg 2

2. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauvorhaben: 2 Autoabstellplätze
Standort: Parzelle 1184; Ussere Bode 3

3. Bauherr-schaft: STWEG Schulstrasse 2, Schulstrasse 2, 5412 Vogelsang AG

Bauvorhaben: Stützmauer mit Winkelementen (Ersatz)
Standort: Parzelle 1319; Schulstrasse 2

4. Bauherr-schaft: Swisscom (Schweiz) AG, IT, Network & Infrastruktur, Local Project Management, Binzing 17, 8045 Zürich

Bauvorhaben: Neubau Mobilfunkantenne (GEBW)
Standort: Parzelle 537; Kinziggrabenstrasse 2

Kant. Zustimmung: BVUAFB, BVUAFU, AGV

Die Baugesuche liegen vom 12. Juni bis 13. Juli 2020 während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf



GEMEINDE BIRMENSTORF

Baugesuch

Bauherr-schaft: Pöttinger AG, Mellingerstrasse 11, 5413 Birmenstorf

Bauvorhaben: Fassadenreklamen (beleuchtet)

Standort: Mellingerstrasse 11, Parzelle Nr. 523, Gewerbezone G

Das Baugesuch liegt vom 15. Juni 2020 bis 14. Juli 2020 in der Bauverwaltung öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich begründet an den Gemeinderat, 5413 Birmenstorf, zu richten.

Gemeinde Obersiggenthal

Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Ladenbeschriftung
Ortslage: Parzelle 1825, Landstrasse 48, Rieden

Zusätzlich: Departement BVU des Kantons Aargau (K114)

2. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Projektänderung Garagenerweiterung (Steildach)/Vorplatzweiterung

Ortslage: Parzelle 2764, Wiesenweg 16, Nussbaumen

Zusätzlich: Departement BVU des Kantons Aargau (K427)

Nachträgliches Baugesuch

Bauherr-schaft: Peter und Pia Conrad, Martinsbergstrasse 33A, 5400 Baden

Bauobjekt: Hühnerauslauf

Ortslage: Parzelle 1171, Tromsberg, Kirchdorf

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung vom 12. Juni 2020 bis 13. Juli 2020. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung



Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

Im Notfall überall.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Gemeinde Turgi

Baugesuch Nr. 2020/15

Bauherr-schaft: [Redacted]

Projektverfasser: Bislin Architektur-Werkstatt, Stadtturmstr. 10, 5400 Baden

Bauvorhaben: Renovation und Umbau EFH (energetische Sanierung)

Ortslage: Kirchweg 1, 5300 Turgi Parzelle Nr. 81 Dorfzone DZ

Auflagefrist: **15.06.2020 – 14.07.2020**

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat



Gemeinde Würenlingen

Baugesuch

Bauherr: WirnaVita AG, Baderweg Nr. 1, 5303 Würenlingen

Bauobjekt: Abbruch/Neubau Bretreutes Wohnen Sonnenberg

Ortslage: Sonnenbergstrasse, Parzelle Nr. 201 und 202

Auflage: 8. Juni bis 7. Juli 2020

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Bauverwaltung auf. Während der öffentlichen Auflage besteht zudem die Möglichkeit, die Dokumente zum Baugesuch digital im PDF-Format bei der Bauverwaltung zu bestellen (bauverwaltung@wuerenlingen.ch oder 056 297 15 45).

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Würenlingen, 4. Juni 2020

DER GEMEINDERAT

113257 RSN

Baugesuch

1. Bauherr: [Redacted]

Projektverfasser: Kocher Heizungen AG, Aarauer Strasse 73, 5201 Brugg AG

Bauobjekt: Ersatz Heizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe

Lage: Lierenstrasse 66, Parzelle Nr. 2100, Gebäude Nr. 768

2. Bauherr: MF Property AG, Poststrasse 3, 8954 Geroldswil

Projektverfasser: AD Architekten AG, Florastrasse 18A, 8610 Uster

Bauobjekt: Rückbau Gebäude Nrn. 291 und 315, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

Lage: Hardackerstrasse 2, Parzelle Nr. 749

Zustimmung: DBVU

Die Baugesuchunterlagen können während der öffentliche Auflage vom **12. Juni 2020 bis 13. Juli 2020** auf www.untersiggenthal.ch digital oder in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel einzureichen.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Untersiggenthal

AUFGEPICKT

Reif für die Insel

Viele Sträucher sorgen momentan für eine schöne Blütenpracht. So auch ein Exemplar an einer Strasseneinmündung in Windisch. Es birgt im Innern ein «Geheimnis»: eine offizielle Verkehrstafel «Abbiegen nach rechts verboten», darunter angehängt die Ergänzungstafel «Für Lastwagen». Wenn nun ein Chauffeur wegen des Strauches über dieses unsichtbare Verbot strauchelt und gleichwohl rechts abbiegt, so ist es nicht seine Schuld. Und der Strauch bringt es fertig, den allgemein überbordenden Täfelwald auf natürliche Weise zu reduzieren.

Es gibt auch in unserer Region noch traumhafte Liegenschaften zu kaufen, so in Windisch. Im Immobilienmagazin der NZZ ist ein ganzseitiges Inserat erschienen mit einer Illustration des Gebäudes und der Anpreisung (hier leicht gekürzt): «Wohnen auf einer Insel - dort, wo der Fluss Reuss sich teilt, residiert man im sanierten und geschmackvoll renovierten «Wasserschloss». Liebevoll wurden historische Details herausgearbeitet und wurde moderne Architektur entgegengesetzt. Hier ist ein luxuriöses, sehr grosszügiges Hideaway für Anspruchsvolle entstanden. Dazu gehören der grosse Park, mit zu zwei Seiten Flussanstoss, einem Seerosenteich, Koiteich, Pavillon, Laubengang, Saunahaus und vielen lauschigen Plätzen zum Verweilen. Die Lage zwischen den Flüssen gibt einem das Gefühl von Abgeschiedenheit, und trotzdem wohnt man nahe der Zentren.» Da läuft einem das (Reuss-)Wasser im Mund zusammen. Gerade in Corona-Zeiten wünscht man sich ein solches Anwesen, sind wir doch tatsächlich «reif für die Insel», wenn nicht sogar überreif. Ein Verkaufspreis wird in der Anzeige nicht genannt. Es ist aber anzunehmen, dass für einen Kaufinteressenten der Gemütszustand «reif für die Insel» nicht genügt, sondern ebenso oder noch mehr der finanzielle Zustand «reich für die Insel».

Der erste Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Windisch fand nach der Corona-Lockerung unter Einhaltung der Weisungen in Hausen statt. Selbst auf die Abgabe des Abendmahlbrots von Hand zu Hand wurde vorsichtshalber verzichtet. Wie der Pfarrer verriet, hat sich das Team für eine spezielle Abgabe entschieden, «die der Seele ebenfalls guttut». Jeder Besucher erhielt ein eingewickelter Schoggi-Kügelchen, welches anstelle des Abendmahls eingenommen, ja genossen wurde. Ein Besucher meinte denn auch beim Verlassen der Kirche: «Die Corona-Krise kann von mir aus noch etwas andauern, sie hat auch eine feine Seite.»

Die vom Bundesrat verfügten Corona-Lockerungen werden von vielen Leuten geschätzt. Ein Beispiel: Ein Götti durfte endlich wieder einmal seinen 11-jährigen Göttibuben Simon im Schenkenbergertal besuchen. Er fragte den Buben, ob er wisse, warum sein Besuch in letzter Zeit nicht möglich war. Die prompte Antwort: «Wegen des Korallenvirus.»

Edgar Zimmermann
ist Kabarettist und Journalist
zimmermann.windisch@bluewin.ch



Damals und heute: Ruth und Peter Bürgi 1995 beim 15-Jahr-Jubiläum ihres Betriebs ...

BILD: ZVG

LENGNAU: Das Ehepaar Bürgi verkauft nach 40 Jahren seine Bäckerei-Konditorei

Backzettelschreiben ist passé

Nach sechs Jahre dauernder Suche haben Peter und Ruth Bürgi Nachfolger für ihr Lebenswerk gefunden und freuen sich auf ihre Pension.

ILONA SCHERER

Der Backofen und der Backschrank verströmen noch eine angenehme Restwärme, als Peter Bürgi gegen Mittag durch seine Backstube im Lengnauer Gewerbegebiet führt. «Seit 40 Jahren habe ich jeden Abend geteigt und den Backzettel für den kommenden Tag geschrieben - das ist bald vorbei», erklärt der gebürtige Erlinsbacher. Per 1. September übernimmt die Blum-Hauser Gastronomie aus Niederweningen (ZH) seine Bäckerei-Konditorei Bürgi in Lengnau. Ruth (63) und Peter Bürgi (67) verabschieden sich dann in den Ruhestand.

40 Jahre lang hat das Ehepaar den Betrieb mit viel Herzblut geführt. Sie als «Tätschmeisterin» im Ladengeschäft, er in der Backstube, wo die Brotspezialitäten entstehen, für die Beck Bürgi weitherum bekannt ist. Trotz maschineller Unterstützung ist hier vieles noch Handarbeit. Der Brotteig muss mindestens vier Stunden ruhen. Eine lange Triebführung sei essenziell für gutes Brot und mache es verträglicher für Gluten-Allergiker, erklärt Bürgi: «Wir bereiten die Teige immer noch wie damals zu, als wir die Bäckerei vom Gründer und Bäckermeister Emil Huber und seiner Frau Agatha übernahmen. Sie gaben uns Tipps und waren eine grosse Hilfe.»

Zuerst im «Rank»

Denn eigentlich ist Peter Bürgi gelernter Konditor-Confiseur. «Wie man Brot bäckt, musste ich erst noch lernen!» Er arbeitete seit fünf Jahren bei Frei in Nussbaumen, als er sich Mitte



... und 2020 mit Aussicht auf die baldige Pensionierung

BILD: IS

November 1979 in Lengnau bewirbt: «Es war Zeit für etwas Neues.» Das Gespräch mit dem damaligen Pächter Alois Schmidiger läuft gut, man einigt sich per Handschlag auf einen Vertrag. Doch als Bürgi aus dem Ladengeschäft - damals noch weiter oben in der Kurve an der Zürichstrasse - geht, läuft ihm der Bäcker hinterher und ruft: «Übrigens: Im März höre ich dann auf. Du kannst den Laden ganz übernehmen.» Nach kurzer Bedenkzeit schlug Bürgi ein.

Ehefrau Ruth kam ebenfalls nicht aus der Branche, «und deshalb gab man uns nicht lange», erzählt Peter Bürgi 40 Jahre später amüsiert. Zum Glück hatten sie einheimische Laden-aushilfen, die sie mit der Bevölkerung bekannt machten. Als die alten Räumlichkeiten zu klein wurden und sich Umbau und Modernisierung als zu aufwendig erwiesen, kam im Jahr 2003 die Gemeinde zu Hilfe: Die Bürgis konnten ihr Geschäft in die Liegenschaft Krone zügeln. «Zuvor war

dort der Jugendraum einquartiert, was für Unruhe sorgte. Aber das legte sich zum Glück», sagt Peter Bürgi. Die Backstube haben sie schon 1993 ins Gewerbequartier ausquartiert, wo sie Räumlichkeiten von der Mühle Mühlebach aus Würenlingen mieteten. Seither bezieht Bürgi auch das Mehl dort.

Aktiv am Dorfleben teilnehmen

Mittlerweile ist die Bäckerei-Konditorei Bürgi in der Region weitherum bekannt für ihre Brotspezialitäten, und das Ehepaar wird im Dorf geschätzt. «Seitdem wir hier sind, nehmen wir am Dorfleben teil und unterstützen auch Dorfvereine in ihren Aktivitäten», sagt Peter Bürgi. Er beliefert unter anderem den Volg in Schneisingen, wo er am Alpenrosenfest jeweils einen Verkaufsstand führt. Auch andere Läden der Region, Hotels und Restaurants sowie das RAS Ehrendingen beliefert der Beck. Seit 1982 ist er im Gewerbeverein Surbtal vertreten und machte an jeder Gewer-

beausstellung mit. Ebenso ist die Weihnachtsausstellung im Garten-center Lengnau seit Jahren ein Fixpunkt im Kalender.

Lange Suche nach Nachfolgern

Im März konnten sie ihr 40-Jahr-Jubiläum feiern. Mangels eigenem Nachwuchs suchten Peter (67) und Ruth (63) Bürgi schon seit 2014 eine Nachfolgelösung für ihren Betrieb. Vergebens: «Im November letzten Jahres waren wir so erschöpft, dass wir beschlossen, ein Datum zu fixieren, an dem endgültig Schluss ist - ob jemand übernimmt oder nicht», erzählt Ruth Bürgi. Der Zufall wollte es, dass die Gastronomen Blum-Hauser aus dem zürcherischen Niederweningen eine grössere Produktionsstätte für ihr Catering suchten. «Als sie unsere Backstube besichtigten, konnte ich sie überzeugen, gleich auch die Bäckerei zu übernehmen», freut sich Peter Bürgi. Am 1. September 2020 wird der Betrieb an die neuen Besitzer Samuel Hauser, Markus Witt und Reto Hoffmann übergeben. Dann heisst der Betrieb offiziell «Blum-Hauser Bäckerei-Konditorei Bürgi».

Für die Kunden werde sich jedoch vorerst nicht viel ändern, verspricht Peter Bürgi. Die zehn Angestellten werden übernommen, das Traiteur- und Catering-Angebot wird ausgebaut. Ruth Bürgi wird den Laden noch bis Ende Januar als Filialleiterin führen und die neuen Mitarbeitenden einarbeiten. Die Leitung der Backstube übernimmt Yvonne Merkofer, die seit 18 Jahren schon Stellvertreterin von Peter Bürgi war.

Der Patron wird das neue Unternehmen noch maximal zwei Jahre lang als Berater begleiten, «und wenn ich sehe, dass es läuft, ziehe ich mich aus dem Betrieb zurück», so der Plan. Teigen und Backzettel schreiben gehören für ihn dann definitiv der Vergangenheit an.

Inserat

Chasch au s'nechtscht mol zahle.

Öppis wo Sie vom Onlineshop nie ghöred. [Vom lokale Gwerb scho.](#)

megura.ch 11.32.48.RSN

Prozess zur Prüfung der Gemeindefusion von Turgi und Baden gestartet

Drum prüfe, wer sich binden will

Turgi und Baden haben zur Prüfung einer Gemeindefusion eine Projektorganisation unter dem Vorsitz ihrer Ammänner erstellt.

STEFAN HALLER

In den letzten Monaten wurde intensiv gearbeitet und eine Projektorganisation für das gemeinsame Fusionsprojekt Baden/Turgi unter dem Vorsitz von Badens Stadtammann Markus Schneider und Turgis Gemeindeammann Adrian Schoop erstellt, wie es in einer gemeinsamen Medienmitteilung heisst. Extern begleitet wird das Fusionsprojekt von Jean-Claude Kleiner von der IC Kleiner GmbH St. Gallen, der schon zahlreiche Fusionsprojekte und Zusammenschlüsse (etwa Rheintal plus, Glarus, Rapperswil-Jona) erfolgreich begleitete. Die Projektorganisation sieht ein zweiphasiges Vorgehen mit verwaltungsübergreifenden Workshops vor, die abwechselungsweise in Baden und Turgi stattfinden.

Ziel der ersten Phase ab August 2020 ist es, Entscheidungsgrundlagen und Rahmenbedingungen für eine Fusion festzulegen, gestützt auf die in einer Volksabstimmung der Auftrag zum Ausarbeiten des Fusionsvertrags eingeholt werden soll.

Workshops ab Januar 2021

Der Bevölkerung von Baden und Turgi wird im Januar 2021 die Möglichkeit gegeben, ein Zwischenergebnis der Workshops anzuhören und sich einzubringen.

Am 13. Juni 2021 soll die Zustimmung zur Ausarbeitung des Fusionsvertrags mittels Volksabstimmung in Baden und Turgi an der Urne einge-



Turgi will mit Baden (im Hintergrund) anbandeln

BILD: HANSPETER KÜHN

holt werden. In einer zweiten Phase ab Juni 2021 – sofern die Zustimmung zum Fusionsvertrag vorliegt – sollen die Details der Fusion erarbeitet werden. In dieser Phase werde grosser Wert auf die Mitwirkung der Bevölkerung gelegt, schreiben die Verantwortlichen. Sie soll sich bei der kon-

kreten Ausgestaltung der Fusion tatkräftig einbringen können.

Im Herbst 2022 soll die Zustimmung des Badener Einwohnerrats bzw. der Turgemer Gemeindeversammlung zur Fusion eingeholt werden. Abschliessend entscheiden die Einwohner von Baden und Turgi über

die Fusion im Rahmen des obligatorischen Referendums. Die Volksabstimmung soll im März 2023 stattfinden.

Vorgeschichte

Anfang November 2019 ging beim Badener Stadtrat eine offizielle Anfrage des Gemeinderats Turgi zu einer Fusionsprüfung ein. Der Stadtrat entschied, die Prüfung einer Fusion von Baden und Turgi voranzutreiben und 2020 zu starten.

Turgis Gemeindeammann Adrian Schoop hatte sowohl im Vorfeld wie anlässlich des runden Tisches zur Überprüfung der Zusammenarbeit der Agglomerationsgemeinden Baden vom 17. Oktober 2019 und im Nachgang zu diesem dargelegt, dass der Gemeinderat Turgi die Fusionsprüfung mit Baden unabhängig vom bzw. parallel zum Projekt zur Stärkung des funktionalen Raums Baden jetzt angehen will. Der Badener Stadtrat hatte die Möglichkeit von zwei parallelen Prozessen ebenfalls schon diskutiert und sich dafür offen gezeigt. An einer gemeinsamen Sitzung am 21. November 2019 wurde vereinbart, den Prozess für die Prüfung der Fusion aufzuleisen.

Der Badener Stadtrat hatte der Bevölkerung bereits im Rahmen der Legislaturziele 2019 – 2022 signalisiert, dass die Gemeinden der Region ein gemeinsames Verständnis für die langfristige Stärkung des funktionalen Raums entwickeln sollen. Für das Jahr 2020 hat er sich zum Ziel gesetzt, das Projekt Regionale Zusammenarbeit zu starten.

In Turgi fand zum Thema Fusion bereits im Frühjahr 2019 ein Meinungsbildungsprozess mit der Bevölkerung statt. Der öffentliche Fusionsworkshop zeigte einen klaren Trend für ein Zusammengehen von Turgi mit Baden.



ODEON BRUGG

das Kulturhaus beim Bahnhof
Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 65
www.odeon-brugg.ch

WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 11. Juni 20.15 Uhr
Dienstag 16. Juni 20.15 Uhr

THE PERFECT CANDIDATE

SA 2019 101 Min. O/d/f ab 12 J. Regie: Hafsa al Mansour



Sieben Jahre nach dem wundervollen Debüt mit WADJDA kommt der neue Film der Regisseurin.

NEU IM PROGRAMM – PREMIERE

Freitag 12. Juni 20.15 Uhr
Sonntag 14. Juni 18 Uhr

NOTRE DAME

F 2019 89 Min. F/d ab 12 Jahren Regie: Valérie Donzelli



Eine frech-verspielte Komödie rund um eine der berühmtesten Kirchen der Welt.

NEU IM PROGRAMM – PREMIERE

Samstag 13. Juni 15 Uhr
Sonntag 14. Juni 20.15 Uhr

WOMAN

UK 2019 104 Min. O/d/f ab 12 J. Regie: Anastasia Mikova



Ein globales Projekt, das 2000 Frauen in 50 Ländern eine Stimme gibt.

WEITERHIN IM PROGRAMM

Samstag 13. Juni 17.30 Uhr

MARE

CH 2019 84 Min. O/d/f ab 12 Jahren Regie: Andrea Štaka



Der neue Film von Andrea Štaka.

VORPREMIERE

Samstag 13. Juni 20.15 Uhr

THE BRA

D 2019 90 Min. ohne Dialog ab 14 Jahren Regie: Veit Helmer



Ein Film ganz ohne Dialog, aber mit viel Witz, Poesie und Miki Manojlovic in Hochform.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Sonntag 14. Juni 11 Uhr
Mittwoch 17. Juni 14 Uhr

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME

D 2019 96 Min. D ab 6 Jahren Regie: Jörg Adolph, Jan Haft



Die erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Sonntag 14. Juni 15 Uhr

EMMA

UK 2020 105 Min. E/d/f ab 12 J. Regie: Autumn de Wilde



Verfilmung von Jane Austens Klassiker.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Montag 15. Juni 20.15 Uhr

LA VÉRITÉ

F 2019 107 Min. F/d ab 12 Jahren Regie: Hirokazu Kore-eda



Catherine Deneuve und Juliette Binoche.

WEITERHIN IM PROGRAMM

Dienstag 16. Juni 20.15 Uhr

EMA Y GASTÓN

CL 2019 102 Min. SP/d/f ab 14 Jahren Regie: Pablo Larraín



Starkes lateinamerikanisches Kino.

ODEONkinoreif?

Mittwoch 17. Juni 17 Uhr

THE ROSE

USA 1979 134 Min. E/d ab 12 Jahren Regie: Mark Rydell



Klassiker mit Bette Midler.

SCHULEN | KURSE



Die Klangpraxis ist offen! Klangkurse 2020

Klangausbildung beim Klangschalen-Spezialisten und Gongmeister
10.7-18.7.; 9 Tage-Intensiv-Ausbildung zum Klangtherapeuten max. 6 Teilneh.
5./6.9. Klangschalen-Kurs
3./4.10. Gong-Kurs

Fortlaufend Klangmeditationen!
Klang-Einzelsitzungen, Stimmgabel-Gong-, und, Klangröhrensitzungen.

Hilft bei: Stress, Schlafstörungen, Tinnitus
Klang aktiviert die Selbstheilungskräfte

Hinterhofstr. 25, 5242 Birr
056 444 95 43

www.kreative-klangpraxis.ch
info@kreative-klangpraxis.ch

113283 GA

ARBEITSMARKT

Wir suchen für den Schwimmunterricht an unserer Schule im neuen Schuljahr eine

Schwimmbegleitung (m/w)

Anforderung:

- Freude am Umgang mit Kindern
- SLRG-Brevet

Der Unterricht findet dreimal im Monat jeweils am Montagmorgen im Hallenbad Obersiggenthal statt. Er wird durch die Klassenlehrpersonen der 3. bis 5. Klassen vorbereitet. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn. Der Schwimmunterricht beginnt in der 2. Augustwoche.

Wenn Sie diese lebhaftige Tätigkeit interessiert, melden Sie sich bis 20. Juni 2020, bei Silvia Mallien, Schulleiterin Schule Untersiggenthal, Tel. 056 298 04 52 oder bewerben Sie sich elektronisch per E-Mail an silvia.mallien@schule-untersiggenthal.ch

113267 RSN

Untersiggenthal



Wir suchen:

Vorarbeiter/Polier m/w Gartenbau

Neubau und Umänderungen, 100% Pensum

Deine Aufgaben:

Neuanlagen und Umänderungen bei EFH/MFH/Überbauungen/ Industrie und Gewerbe.
Gruppenchef/in für 2-4 Mitarbeitende, Organisation von Personal, Maschinen und Material auf der Baustelle, Bauablauf planen, Mithilfe bei der Lehrlingsausbildung, Rapportierung

Du bist:

Landschaftsgärtner/in mit abgeschlossener Berufslehre EFZ, eine selbständige, pflichtbewusste und offene Persönlichkeit, erfahren im Führen einer Gartenbau-Equipe.

Du hast:

Gute Deutschkenntnisse, gepflegtes Auftreten und bist kontaktfreudig. Führerausweis Kat. B erforderlich (Kat. B/E von Vorteil).

Wir bieten:

Familiären Mittelbetrieb in ländlicher Region, attraktive Anstellungsbedingungen wie Monatslohn, Jahresarbeitszeiten, fixe Spesen, moderner Fahrzeug- und Maschinenpark, eigenes Equipeninventar und -Fahrzeug, interessante Weiterbildungsmöglichkeiten, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben.

Auskunft erteilt Dir gerne Thomas Leu: 079 647 72 24
Bewerbungen bitte per Mail mit den üblichen Unterlagen:
t.leu@florian-gartenbau.ch

Florian GmbH Gartenbau, 5275 Eitzgen, 062 867 30 00

www.florian-gartenbau.ch

113289 BK

Wir suchen für eine Gruppe von 10 - 15 Buben der 3. bis 5. Klassen im ersten Semester des neuen Schuljahres an zehn Mittwochnachmittagen, von 12 bis 15.30 Uhr einen

Walderlebnisbegleiter (m)

Anforderung:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Erfahrung mit der Leitung von Gruppen
- Naturverbundenheit / Kreativität

Sie bereiten mit den Schülern das Mittagessen im Freien zu und gestalten mit ihnen den Nachmittag im Wald. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn.

Wenn Sie diese lebhaftige Tätigkeit interessiert, melden Sie sich bei Silvia Mallien, Schulleiterin Schule Untersiggenthal, Tel. 056 298 04 52 oder bewerben Sie sich elektronisch per E-Mail an silvia.mallien@schule-untersiggenthal.ch

113268 RSN

Untersiggenthal



Menschen für Menschen

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe
Switzerland

Äthiopien braucht kein Mitleid.

Sondern Ihre Unterstützung.

Jetzt spenden:
Postkonto 90-700 000-4



menschenfuermenschen.ch

TURGI: Sportplatz-Neubau Oberau vor der Vollendung – Verein leistet Unterhaltsarbeiten und trägt Miete

«Einzigartig, was der Club leistet»

Es ist ein wohl einmaliges Projekt: Mit Freiwilligenarbeit, Bargeld und eigener Projektorganisation realisiert der FC Turgi seinen Sportplatz.

ILONA SCHERER

Täglich nach Feierabend fährt Bauleiter Raphael Baumann für einen abendlichen Kontrollgang zum Sportplatz Oberau: Ist alles in Ordnung auf der Baustelle? Sind sämtliche Türen des Betriebsgebäudes abgeschlossen? «Raphael wohnt sozusagen hier auf der Baustelle», scherzen Danny Busslinger und Roger Hosang, die gemeinsam mit Baumann das Projektteam des FC Turgi beim Neubau an der Schiffmühlestrasse bilden. Danny Busslinger ist Projektleiter und Finanzchef, Roger Hosang leitet das Marketing. Das Trio ist ein eingespieltes Team: Es kennt sich seit Juniorenzeiten beim FC Turgi und spielt heute bei den Senioren 30+. Aber nicht nur bei ihnen, sondern auch im Helferteam sei die Zusammensetzung wie massgeschneidert: «Stärken, Know-how, Einsatz- und Leistungsbereitschaft sowie die nötige Flexibilität von Seiten unserer Arbeitgeber, um an diversen Sitzungen auch tagsüber teilnehmen zu können – es passt einfach alles, und wir arbeiten extrem effektiv zusammen. Das macht Spass!»

1050 Dokumente in 22 Monaten

Das dreiköpfige Projektteam erfüllt seine Aufgaben nebenberuflich in der Freizeit. Seit August 2018 hat es über 1050 Dokumente für das Projekt Oberau produziert und zusammengetragen. Das sind etwa 50 pro Monat bzw. ein bis zwei täglich. «Wir alle investieren wirklich sehr viel Zeit, Engagement und finanzielle Mittel und steuern so einen wesentlichen Teil dazu bei, dass dieses Generationenprojekt nach über 20 Jahren noch zum Erfolg wird», sind sich Busslinger, Baumann und Hosang einig. Durch Einsparungen verzögerte sich die «Oberau» jahrelang – und wurde immer teurer. Bauherren des 4,22-Millionen-Projekts sind die Gemeinden Turgi, Untersiggenthal und Gebensdorf.

Um sich den langersehnten Traum eines neuen Sportplatzes zu erfüllen, benötigt es ein überdurchschnittliches Engagement von allen 551 Vereinsmitgliedern. Über 60 Helferinnen und Helfer aus dem Verein leisteten



Alle packen mit an: Zwei Freiwillige tragen eine Waschmaschine vom Lieferwagen in den Materialraum

BILD: IS

bisher an Abenden und am Wochenende über 1000 Stunden freiwillige Einsätze. «Was wir als Verein leisten, ist wohl einzigartig», sind die drei Verantwortlichen überzeugt.

Die Corona-Krise stellte die Verantwortlichen dabei vor zusätzliche Herausforderungen, «denn wir sind zur Erbringung der Eigenleistungen verpflichtet. Hätten die Baufirmen diese während des Lockdowns übernehmen müssen, dann wäre das Projekt für den FC Turgi noch teurer geworden», erklärt Baumann. Deshalb bildete man ein vierköpfiges Corona-Team, das unter strenger Einhaltung der Schutzmassnahmen weiterarbeitete.

312 Backsteine im Clublokal

Neben diesen Eigenleistungen musste der FC Turgi auch eine halbe Million Franken Bargeld beschaffen. Diese setzte sich zusammen aus Geldern der Supporter-Vereinigung, einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge, Beiträgen aus einem speziell erschaffenen Platz-Fonds sowie einer Backstein-Sponsoring-Aktion. Ab einem Mindestbetrag von 250 Franken wurden 312 Backsteine an einer Wand im neuen Clublokal verkauft.

Fest gerechnet wurde natürlich mit Einnahmen aus vielen Events, die jedoch von Corona vereitelt wurden. So sollten im April alle 16 Aktiv- und Juniorenteams in der ganzen Region 10 000 FCT-«Nastüechli-Päckli» in einem Haustürverkauf unter die Leute bringen. «Zum Glück wurde viel Vorarbeit geleistet, und wir waren nicht nur von solchen Aktionen abhängig», erklärt Danny Busslinger.

Im Herbst 2020 wird der Bau abgeschlossen. Damit endet das Engagement der Fussballer jedoch nicht: Auch Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur werden den Verein vor neue Herausforderungen stellen. «Wir tauchen ein in eine noch unbekannt Dimension. Wir verantworten monatlich mehrere Tausend Franken Fix- und Mietkosten, die wir als Mieter der Anlage zu decken haben und erst mal erwirtschaften müssen», so Busslinger. Von den drei Trägergemeinden erhält der FC Turgi jährliche Beitragsleistungen für den Unterhalt der Fussballanlage.

Um dieser ganzen Verantwortung gerecht zu werden, ist der FC Turgi auf zusätzliche Sponsoren angewiesen. Ein Eckpfeiler der Mittelbeschaffung für den laufenden Betrieb sind die 60 Banden, die das Hauptfeld auf

den Längsseiten säumen. Die Banden können demnächst über die Projekt-Homepage gebucht werden: www.sportplatz-oberau.ch. Roger Hosang ist überzeugt, «dass wir diese starken Partnerschaften finden werden.» Schliesslich ermöglicht der FC Turgi damit ganz vielen Kindern und Jugendlichen weiterhin eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

DAS PROJEKT IN ZAHLEN

Hauptfeld 1: 100x64 Meter (bis 2. Liga interregional), Platz 2: 90x57,60 Meter (bis 3. Liga), Platz 3: 60x50 Meter (Jugend- und Kinderfussball), alle mit Naturrasen.
Vereinslokal mit blauer Fassade: 55x12 Meter mit 6 Garderoben, Duschanlagen, 2 Schiedsrichterkabinen, WC-Anlagen, Material-/Putzraum, Büro- und Sanitärraum, Clublokal und Lager.
Parkplatz für 104 Autos, Veloabstellplatz für 50 Fahrräder.
Aufnahme des Spielbetriebs: März 2021 (Rückrunde der Saison 2020/21).

Inserat

Gässliacker
leben und wohlfühlen

Bleiben Sie gesund.
Wir sind für Sie da.

Stiftung Gässliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit
www.gaessliacker.ch

OBERSIGGENTHAL

Beizli auf dem Bändler

Endlich wieder gemeinsam geniessen, natürlich mit dem nötigen Abstand, und dies bei herrlicher Aussicht: Zum ersten Mal findet ein Sommerweinverkauf der Kirchdorfer Weine von Peter Hitz auf dem Bändler statt. Jedes Wochenende bis Ende Juli öffnet das gemütliche Beizli seine Türen. Eingerichtet mit kleinen Tischli auf grossem Raum, im Freien oder überdacht, kann gemütlich ein Glas Wein getrunken werden. Für den kleinen Hunger werden die eigens kreierte Kirchdorfer Weinwurst vom Grill oder Plättli-Variationen serviert.

12. Juni bis 26. Juli, Hof Peter Hitz, Bändler oberhalb Nussbaumen

JUNGSCHAR NUSSBAUMEN

Ein «Pfungstlager» ohne Zelten und Regen

Das übliche Zeltlager der Jungschar Nussbaumen an Pfingsten fiel dieses Jahr virusbedingt aus. So wurde ein PfiLa der anderen Art organisiert. Jeden Tag wurden auf der Homepage verschiedene Challenges hochgeladen. Es wurden Knoten geübt, Wanderstöcke geschnitzt, Gewächshäuser für Kressesamen gebaut und Sonnenuhren gebastelt. Speziell an diesen Pfingsttagen war ebenfalls, dass es dieses Jahr das erste Mal seit fünf Jahren keinen einzigen Tropfen geregnet hat. Das Leiterteam und die Kinder freuen sich wieder auf richtige Treffen im Wald mit Spiel, Feuer und Rauch. Interessierte Kinder sind willkommen.



REGION: Gutscheinkaktion für den Aargau sprengt alle Vorstellungen

Wenn Ideen Fahrt aufnehmen

Aargau Tourismus lanciert zusammen mit der AKB und der Axpo eine Gutscheinkaktion. Insgesamt fliessen 660 000 Franken ins lokale Gewerbe.

Insgesamt 3333 Gutscheine im Wert von je 50 Franken können seit dem 5. Juni zum vergünstigten Preis von 35 Franken erworben werden. Dank dem Sponsoring durch die AKB und die Axpo wurde die Aktion «Erlebnismoment Aargau» von Aargau Tourismus erst möglich gemacht. «Wir sind überwältigt vom Engagement der beiden Unternehmen für den Aargau», schwärmt Andrea Portmann, Direktorin von Aargau Tourismus. Die Idee, mit vergünstigten Gutscheinen der Bevölkerung nach dem Lockdown eine Freude zu machen, entstand Anfang April. Wenn mehr Menschen wieder nach draussen gehen, konsumieren



Andrea Portmann

BILD: ZVG

und ihre Freizeit geniessen, helfe das dem lokalen Gewerbe, das stark gelitten habe, ist Portmann überzeugt. In vielen Stunden wurden die Leistungsträger angeschrieben und überzeugt,

dass sie mitmachen und die Gutscheine bei sich einlösen. Stand heute sind es im gesamten Kanton über 150 Stellen, welche die Gutscheine annehmen – von der Gastronomie über die Hotellerie, von Kunst- und Kultur- bis zu Freizeiteinrichtungen, Winzern, Brauereien, Hoflädeli und lokalem Gewerbe. Die Liste ist gross, könne aber problemlos noch erweitert werden, wie Aargau Tourismus betont.

Regierungsrat Urs Hofmann sieht Potenzial in dieser Aktion: «Jetzt ist der beste Moment, sich selbst etwas zu gönnen. Das bringt Lebensfreude zurück – und schafft Nachfrage für notleidende Branchen. Damit ist sie doppelt hilfreich», streicht er heraus. Er hofft, dass möglichst viele Aargauerinnen und Aargauer von dem Angebot der Gutscheinkaktion Gebrauch machen. Die Gutscheine können seit dem 5. Juni online auf www.erlebnismoment.ch oder über die offizielle Webseite von Aargau Tourismus bezogen werden.

Inserat

vom 11. Mai – 18. Juni Fronleichnam OFFEN

s' Huus-Fäscht

diesmal einfach etwas anders!

Feiern Sie mit uns trotzdem unser traditionelles Hausfest im Frühjahr! **Profitieren Sie** jetzt noch mehr und länger:

-20%

einmalig aufs gesamte Sortiment
ausser einzelne Marken- und Nettomodelle!
(Lieferung, Montage, Entsorgung gratis)

Familie Kindler heisst Sie **♥-lich** willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

QV NIEDERWIES UNTERSIGGENTHAL



Die Plakette des Steins weist diesen als Gneis aus dem Alpenraum aus BILD: ZVG

Der QV Niederwies machte den Siggenberg unsicher
Herrlicher Sonnenschein bescherte den Teilnehmenden an der traditionellen Pfingstmontag-Wanderung des QV Niederwies einen wunderbaren Tag. Dank der angekündigten Lockerungen in der Corona-Pandemie konnte sich doch eine kleinere Wandergruppe ab dem Besammlungsort im Niederwies-Quartier bereitmachen für den Ausflug in einheimische Gefilde.
Wanderleiter Simon Kalt führte die heitere Gruppe zielsicher via Schachebrünneli, den Felsen, zum höchsten Punkt der Wanderung auf die 513 Meter hohe Ifluh. Die herrliche Aussicht bis zum Schwarzwald wurde beim mitgebrachten Apéro genossen. Unterwegs orientierte Fritz Kalt telefonisch, dass bereits drei Feuerstellen von anderen Gruppen belegt wurden, die noch früher aufgestanden waren. So improvisierte Simon kurzfristig

und wählte die Route entlang der Gemeindegrenze Untersiggenthal/Würenlingen via Waldhütte Homrig zur Mittagsrast bei der Rotkreuz-Waldhütte. Dort nahmen die Familie Kalt und Gabi Grimm die Wandertruppe beim vorbereiteten Grillfeuer herzlich in Empfang. Innert Kürze waren die mitgebrachten Grillwürste und Fleischstücke gebraten und konnten verzehrt werden. Nachdem die feinen Grilladen genossen waren, führten die Teilnehmende noch gute Gespräche. Kaum hatte sich die Wandergruppe auf den Heimweg gemacht, konnte die Grillstelle an die nächste Truppe mit Günther Huber übergeben werden. Und wieder ging eine eindrückliche Pfingstmontag-Wanderung zu Ende, bei der gute Beziehungen geknüpft werden konnten. Vielen Dank an die Familie Kalt für die Organisation. QUARTIERVEREIN NIEDERWIES, ERICH KELLER

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zu Topkonditionen!
Marktwertschätzung kostenlos!
Ihr Immobilienspezialist in der Region:
ImmoVorConsulting GmbH, 5415 Nussbaumen
E-Mail: info@immovor.ch, Tel. 079 205 58 13

Von Privat
zu kaufen gesucht Einfamilienhaus
(Übernahme nach Vereinbarung)
079 432 67 37*

Anfahrt: A1 Ausfahrt Aarau West dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee dann N23.
Alpenblick 7 • 5733 Leimbach
Tel: 079 208 51 42
MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
13./14. Juni von 11:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung
Fullwood Wohnblockhaus
www.fullwood.ch

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil
Zu verkaufen:
Thalheim (5112), Wingerten 517
6½-Zimmer-Einfamilienhaus
Wohnen im Schenkenbergertal an Südhanglage (Nähe Brugg) mit grandioser Aussicht auf die Gisliflüh, 400 m zu ÖV (Bus), das letzte von vier neuen, modernen, frei stehenden 6½-Zimmer-Einfamilienhäusern, herrliche Terrasse, offene Wohn-/Essküche, top Ausbaustandard, Luft-/Wasserpumpe, Doppelgarage mit elektrischem Tor, 4 Abstellplätze, Parzelle 584 m², Baujahr 2019, Miete möglich.
Verkaufspreis: Fr. 1 195 000.-
www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil
Zu verkaufen:
Densbüren (5026), Grüebletzweg
5½-Zimmer-Einfamilienhaus
Wohnen in ruhigem Quartier, 450 m zu ÖV (Bus), Autobahn A3 Frick in 7000 m, Autobahnzubringer A1 Aarau in 9000 m. An erhöhter Südhanglage vier neu gebaute, familienfreundliche 5½-Zimmer-Einfamilienhäuser an einer Sackgasse, guter Ausbaustandard, Luft-/Wasserpumpe, Garage und zwei Abstellplätze, Bezug Frühling 2020 möglich. Haus Nr. 1 ist bereits verkauft.
Verkaufspreis: ab Fr. 890 000.-
www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

ZU VERMIETEN

Zu vermieten in Ehrendingen im Hasel 1, helle neu renovierte
3½-Zimmer-Wohnung
Grosse neue Küche mit Platz für gemütliche Essecke und Geschirrspüler. Einbauschränk im Gang. Grosse Dusche. Bezug nach Vereinbarung. Miete Fr. 1380.- mit Parkplatz und Nebenkosten. Telefon 079 508 14 86

Zu vermieten in Villigen
4½-Zimmer-Wohnung
per 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung an ruhiger Lage in einer Quartierstrasse.
• grosses Wohn-/Esszimmer mit Wärmeluftheimiee
• Wohnküche
• Bad/Dusche
• sep. Gäste-WC
• Bodenheizung
• alle Räume mit keramischen Platten
• grosser Balkon mit Plattenboden
• Reduit mit WM/TB
• diverse Einbauschränke
• Einstellplatz in der Tiefgarage
• Keller und Cheminéeholz-Abteil
• Haustiere erlaubt
Miete pro Monat Fr. 1800.-
Akonto NK Fr. 150.-
Einstellplatz Garage Fr. 100.-
Telefon 056 441 93 83
Natel 079 304 67 15
E-Mail: t.schuler@schuler-windisch.ch



Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 8.6. bis Samstag, 13.6.20

Jetzt in Ihrem Volg
www.volgtreffer.ch

ZWEIFEL CHIPS XXL
Paprika oder nature, 380 g
-25%
6.35 statt 8.50

KÄGI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Kägi fret mini, 3 x 152 g
-23%
8.95 statt 11.70

MINOR SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 10 x 22 g
-22%
6.95 statt 9.-

CAFFÈ CHICCO D'ORO
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g
-21%
25.80 statt 32.85

NESCAFÉ
div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 200 g
-20%
11.90 statt 14.95

CHIRAT ESSIGGEMÜSE
div. Sorten, z.B. Gurken, 430 g
-20%
3.65 statt 4.60

PRIMITIVO SALENTO IGT
Piana del Sole, Italien, 75 cl, 2018
-21%
10.90 statt 13.90

FELDSCHLÖSSCHEN BRAUFRISCH
Dose, 6 x 50 cl
-21%
9.60 statt 12.30

VOLVIC
Grüntee Minze, 6 x 1,5 l
-32%
9.90 statt 14.70

HAKLE WC-PAPIER
div. Sorten, z.B. Natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen
-33%
15.90 statt 23.90

Ab Mittwoch **FRISCHE-AKTION**

AGRI NATURA SCHWEINSSTEAK
mariniert, per 100 g
-30%
3.50 statt 5.05

CHARENTAIS-MELONEN
Spanien/Frankreich, Stück
-35%
3.20 statt 4.95

KOPFSALAT ROT
Schweiz, Stück
-33%
1.20 statt 1.80

MAGNUM MINI
6 x 55 ml
-21%
5.90 statt 7.50

HIRZ HÜTTENKÄSE
div. Sorten, z.B. nature, 200 g
-20%
1.70 statt 2.15

AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST
4 x 130 g
-22%
8.95 statt 11.60

ZÜGER GRILL CHEESE
div. Sorten, z.B. Barbecue, 2 x 80 g
-25%
2.95 statt 3.95

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich.

MINOR SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Minor mini, 400 g 9.95 statt 12.45	ZWEIFEL VAYA CHIPS Protein Paprika oder Bean Salt, 80 g 2.95 statt 3.95	CHIRAT ESSIGGEMÜSE div. Sorten, z.B. Maiskölbchen, 125 g 4.20 statt 5.30	GELIERZUCKER 1 kg 2.25 statt 2.70
POMMEL APFELESSIG 7 dl 3.70 statt 4.40	VOLG OLIVENÖL EXTRA VERGINE 1 l 7.90 statt 9.50	NIVEA DEO div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml 5.20 statt 6.20	GLADE GEL LUFTERFRISCHER div. Sorten, z.B. Lemon, 3 x 150 g 7.45 statt 9.45

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



REGION: Viviana Leida Leonhardt lanciert Podcast zur Endlichkeit

Fit für die Life-Death-Balance?

Durch Corona wurden die Menschen mit der Endlichkeit konfrontiert – der eigenen und der kollektiven. Ein Podcast spürt diesem Thema nach.

ANNEGRET RUOFF

Endlich sein: Was sich wie die Vision von mehr Präsenz im Alltag anhört, ist der Titel von Viviana Leida Leonhardts neuem Podcast. Dabei hat die 24-jährige Designstudentin ihre Bachelorarbeit an der Zürcher Hochschule der Künste, in der Fachrichtung Trends and Identity, einem immer noch oft tabuisierten Thema gewidmet: dem Tod. Oder vielmehr der Endlichkeit, im individuellen wie im kollektiven Sinn. Was mit zahlreichen Recherchen und Interviews im Hospiz Aargau in Brugg begann (der General-Anzeiger berichtete), ist mittlerweile zu einem höchst professionellen Podcast angewachsen. Hören kann man «Endlich.sein» nicht nur auf Spotify oder über die Website von Viviana Leida Leonhardt (www.leidavanleo.com), sondern auch auf Instagram. Dass diese Plattform für Podcasts genutzt wird, ist noch wenig verbreitet. Aber genau das scheint Leonhardt zu reizen. Sie wagt sich mit Vorliebe in neue Terrains vor. Und sie kommt gern unverblümt zur Sache.

Der kollektive Tod

In ihrem Podcast nimmt die Designstudentin denn auch kein Blatt vor den



Sie nimmt dem Tod den Schrecken: Viviana Leida Leonhardt vor der Abdankungshalle auf dem Friedhof in Brugg

BILD: ZVG

Mund. «Unser gemeinsames Verfalldatum wurde uns durch die Coronapandemie vor Augen geführt», bringt sie das oft totgeschwiegene Thema in der aktuellsten Ausgabe auf den Punkt. «Ich will der unausweichlichen Beschäftigung mit der Vergänglichkeit des Seins Gehör verschaffen», erklärt sie. Und das nicht bloss bei einem älteren Publikum. «Der Podcast soll jungen Menschen bereits im aktiven Leben ermöglichen, sich mit dem Endlich-Sein auseinanderzusetzen», betont Viviana Leida Leonhardt. Ihr Format suche Anschluss am neu aufkommenden «Death Positive Movement», bei dem die Endlichkeit in «Selfcare»- und «Caring Community»-Kontexten wiederbelebt werde. Gerade diese «für einander sorgende Community» sei eine humanistische Pflicht, so die Studentin.

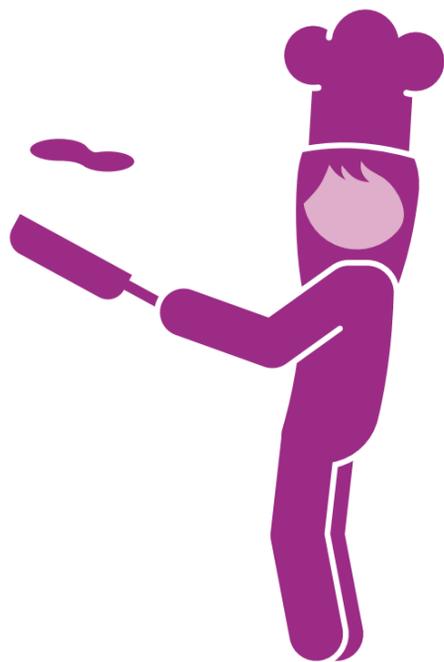
Wir alle hätten den Umgang mit dem Tod verlernt, bedauert Viviana Leida Leonhardt. «Dabei ist unsere Endlichkeit schlicht eine Tatsache und nichts anderes als eine kollektive Erfahrung.» Der kollektive Tod sei eng verbunden mit dem eigenen, das habe sich gerade in der Corona-Zeit gezeigt. «Die Endlichkeit des Lebens zeigt sich nicht an dessen Ende, sondern jeden Tag», hält Leonhardt in ihrem Podcast fest. Mit diesem Format, das am 23. Mai gestartet ist und bereits elf Folgen umfasst, will die Designstudentin nun noch «weiter in die Tiefe gehen, um Antworten zu bekommen», wie sie in der aktuellen Ausgabe des Audioformats erzählt. In den kommenden

Folgen geht Viviana Leida Leonhardt der Frage nach, wie Sportlerinnen und Sportler mit der Fragilität ihres Körpers umgehen und warum wir gut daran täten, eine Patientenverfügung in Angriff zu nehmen.

Geschichten, Facts und Talks

Mit ihrem Podcast will Leonhardt, die in Hausen aufgewachsen ist und heute in Zürich lebt, einen Beitrag leisten zur «Life-Death-Balance» im Alltag. Sie spürt Geschichten auf und führt Interviews, beispielsweise mit einer Mitarbeitenden des Aargauer Hospizes, die über ihre Erfahrungen mit dem Tod berichtet. Die Podcast-Folgen der Studentin sind tief sinnig und spannend gestaltet. Auf ehrliche und direkte Art trägt Leonhardt Gedanken, Geschichten, Facts und Talks rund um den Tod an ihre Hörerinnen und Hörer heran. Das neue Format – Leonhardt selbst nennt es «Contemporary Memento Mori» – soll «Raum schaffen für eine subtile prämortale Auseinandersetzung mit der Endlichkeit», so die Autorin. Dass dies keine abgehobene Sache für gestandene Theologen, Philosophinnen und Ethiker sein muss, sondern ein Stück erfrischender Alltag, zeigen ihre Podcasts auf originelle Weise. In ihrem Kreisen rund um ein schwieriges Thema wirken sie verbindend und öffnend. Etwa dann, wenn die Autorin zum Schluss mit einem Augenzwinkern fragt: «Wie lebt es sich im neuen Himmel, der Cloud?»

Inserat



Mit allen Sinnen geniessen

- Statt immer nur Radio und TV: Tanzen zur Lieblingsmusik und Heimkino mit Popcorn
- Sich kulinarisch verwöhnen: In Rezepten schmökern, zusammen kochen und essen
- Zum ersten Mal wieder auswärts einen Kaffee trinken – garantiert ein Erlebnis!



Was Sie aus dem Corona-Lockdown sonst noch mitnehmen können: www.ag.ch/ggesundundzwäg

Wie Sie Menschen in Ihrem Umfeld weiterhin unterstützen können: www.ag.ch/solidarität





Offene LEHRSTELLEN

Wir sind ein innovatives, leistungsfähiges Elektroinstallationsunternehmen mit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Täglich stellen wir unsere Kompetenz in den verschiedenen Bereichen der Elektrobranche unter Beweis. Für das Jahr 2021 haben wir noch 3 Ausbildungsplätze für Frauen oder Männer als

Elektroinstallateur/-in EFZ (4 Jahre) oder Montage-Elektriker/in EFZ (3 Jahre)

Wir bieten

Interessante Ausbildung (eigene Lehrwerkstatt)
Praktische und theoretische Ausbildung
Ein Beruf mit Perspektiven
Eine anspruchsvolle Arbeit die Freude macht
Vielseitigkeit

Dein Profil

Handwerkliches Geschick und Präzision
Einen guten Draht zur Technik und
Interesse an elektrotechnischen Prozessen
Freude an qualitätsbewusster Arbeit
Selbständig, zuverlässig und teamfähig

Eine Schnupperlehre ist, nach Vereinbarung, jederzeit möglich.

Interessiert? Dann suchen wir nicht einfach Lehrlinge sondern genau DICH!

Also setz Dich nix wie los an Deinen Laptop, schreibe Deine Bewerbung mit Foto und Lebenslauf, sende das Ganze an Paul Hitz AG zu handen Herr Martin Burger der sich dann bei Dir meldet.



Elektrische Unternehmungen
5415 Rieden
www.hit.ch

1131.49 RSN

PAUL SCHERRER INSTITUT



112837 AP

Berufsbildung am PSI

15 Lehrberufe am Puls der Forschung



Event am 21.6. wegen Covid-19 abgesagt

Informiere dich jetzt und bewirb dich ab August 2020 online:
www.psi.ch/berufsbildung
Inkl. Video: „Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI“

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11



Du suchst eine Lehrstelle?



Dann bist du bei uns richtig!

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Die Aufgaben der dreijährigen Lehre sind sehr vielseitig: Pflege von Strassen, Grün- und Aussenanlagen, Servicearbeiten, Instandhaltung und Pflege der Werkzeuge, Geräte und Maschinen, Betrieb der Sammelstelle und Winterdienst. Das praktische Arbeiten im Freien ist das Markenzeichen dieser Lehre.

Kaufmann/-frau EFZ

Vielfältige und interessante Aufgaben auf verschiedenen Abteilungen wie Gemeindekanzlei, Einwohnerdienste, Soziale Dienste, Finanzen, Steuern und Bauverwaltung sind das Markenzeichen der dreijährigen Verwaltungslehre. Nach der Lehre stehen dir alle Türen offen. Bei uns lernst du für's Leben.

Bewirb dich jetzt!

Für den **Lehrbeginn ab August 2021** suchen wir zwei motivierte, zuverlässige und flexible Lernende für die Ausbildung als Kaufmann/-frau EFZ (öffentliche Verwaltung). Im Werkdienst vergeben wir eine Lehrstelle als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Schwerpunkt Werkdienst). Für das detaillierte Stelleninserat gehe auf www.ehrendingen.ch oder besuche uns auf Facebook oder Instagram.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

GEMEINDE EHRENDINGEN, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen
personaldienst@ehrendingen.ch ☎ 056 200 77 00



#meinehrendingen

113196 RSN

Fit machen statt stillstehen.

Mit einer Ausbildung
in der Hightech-Welt.

Bewirb dich jetzt auf eine von vielen spannenden Lehrstellen bei libs und ihren Partnerfirmen.

Weitere Infos auf libs.ch



Einscannen.
Bewerben.

libs

Industrielle
Berufslehren Schweiz

Industrielle
libs
Berufslehren Schweiz

113273 RSK



**WIR SUCHEN
DICH!**

Unsere Lehrstellen

Die Hächler-Gruppe bietet jedes Jahr für folgende Berufe Lehrstellen an:

- > **Kauffrau/Kaufmann EFZ**
- > **Maurer/in EFZ**
- > **Schreiner/in EFZ**
- > **Zimmermann/Zimmerin EFZ**
- > **Entwässerungstechnologe/Entwässerungstechnologin EFZ**

Weitere Informationen zu den Lehrberufen und den Unternehmen der Hächler-Gruppe findest du unter www.haechlergruppe.ch. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



www.haechlergruppe.ch
Hächler-Gruppe
Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen
056 438 05 05, personal@haechler.ch

Hächler
Gruppe

113216 RSP

113183 RSK

Lehrstellensuche: Weisch ned wie?

#damjan

Brauchst du bei der Bewerbung Unterstützung oder möchtest du dich auf ein erstes Gespräch vorbereiten?

Meinen YouTube-Kanal findest du auf der Homepage.

www.damjan.ch
Sonja La Hey 076 592 00 44

Spannende Lehrstelle gesucht per Sommer 2021?

aarReha Schinznach
Weiterkommen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung: www.aarreha.jobs

113198 BK

Du hast gerne Kundenkontakt, interessierst Dich dafür wie Technik funktioniert und hast gute feinmotorische Fähigkeiten?

In einer 5-tägigen Schnupperlehre wirst Du einen umfassenden Einblick in deinen Wunschberuf erhalten und auch unsere Firma näher kennenlernen.

Wir freuen uns von dir zu hören!



113225 BK

Genau dich suchen wir!
Lerne **Elektroinstallateurin EFZ**.

Thut Elektro AG

→ Freie Lehrstellen im 2021 ←

Klingnau | Schinznach | Endingen | Tel. 056 269 20 20 | www.thut-elektro.ch

Deine Lehrstelle wartet
DU PASST UNS!

Du bist Schulabgänger/in? Dann starte deine Lehre bei Raiffeisen. Alle Infos dazu findest du auf unserem Ausbildungsportal unter raiffeisen.ch/siggenthal/du-passt-uns

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen
raiffeisen.ch/siggenthal

RAIFFEISEN

113226 RSN

2 für 1
**2. Juli und
23. Juli 2020**
Buchen Sie jetzt
Ihr Inserat:
056 460 77 88

General-
Anzeiger
Rundschau
Ausgabe Nord
Rundschau
Ausgabe Süd

Sonderthema
GARTENWIRTSCHAFT



BAUEN – SANIEREN – RENOVIEREN



Ihre Spezialisten aus der Region

Teppich Schneider+Co.
Laminat Vorhänge Parkett

5301 Station Siggenthal • Buchenweg 3
Telefon 056 281 15 21 • Fax 056 281 15 81
www.teppichschneider.ch • info@teppichschneider.ch

111552 RSN

NEUHAUS STOREN

45 Jahre

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollläden

Zelglistrasse 8
5416 Kirchdorf
056 282 47 00
neuhaus-storen.ch
info@neuhaus-storen.ch

111520 RSN

niederberger
FEUERKULTUR ■ PLATTENWELT

- SPEICHERÖFEN
- CHEMINÉEBAU
- PLATTENBELÄGE

056 282 37 52
NIEDERBERGER-OFENBAU.CH

111588 RSN

Installation - Planung - Unterhalt

SCHIESS

Peter Schiess AG
Elektro-Anlagen

Dorfstrasse 17
5417 Untersiggenthal
Telefon 056 288 17 17
Fax 056 288 17 70
Natel 079 416 59 69

Peter Schiess
www.schiess-elektro.ch • info@schiess-elektro.ch

111374 RSN

ERA
IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

111946 RSN

Gino Binda AG
Gipsergeschäft

5416 Kirchdorf
Studacherstrasse 11

Telefon 056 288 1570
Telefax 056 288 1570
gino.binda.ag@hispeed.ch

111585 RSN

SUTER BODENBELAEGE AG
Parkett Teppich Linoleum

Suter Bodenbeläge AG

Landstrasse 55
5415 Nussbaumen
Tel.: 056 282 13 10
Fax.: 056 282 13 01
www.suter-bodenbelaege.ch

Parkett
neu verlegen
schleifen
ölen
versiegeln

111383 RSN

ROBERT KELLER AG

5417 Untersiggenthal
056 288 11 95

Haustechnik Sanitär Heizung

111388 RSN

BÜHLER *maler gipser* seit 1896
renovieren mit System

Fassadenbau
Malerarbeiten
Gipserarbeiten
Trockenbau
Stuckaturen
Sandstrahlen

Tel. 056 426 21 78

info@buehler.ag • www.buehler.ag
Renovationen - Umbauten - Sanierungen

113074 RSN

Solaranlage?

Regionalwerke
Baden

056 200 22 22
regionalwerke.ch

111834 RSN

Boiler-Explosion Wir kontrollieren Ihre Installation auf Mängel und beheben sie

Rostwasser Sicherheitsarmaturen, Patronenfilter und rückspülbare Feinfilter

Legionellen Chromstahlleitungen, Kunststoffrohre, tote Wasserleitungen

Wasserschaden Spitzen, Ortung mit Wärmebildkamera, Metallortung

Badezimmerumbau Koordination Plattenleger, Maurer, Elektriker, SHL

Wärmepumpenboiler 50-70 % Energie aus dem Keller oder der Umwelt

Erdsonde, Luftwasser-Wärmepumpe, Komfortlüftung

Neuinstallationen Sanitär Heizung Zentralstaubsauger

Wir helfen Ihnen bei allen Sanitär- und Heizungsinstallationen im Neubau, Umbau und Service, Reparaturen
Wir sind Fachleute und haben Freude am Haustechnikberuf. Wir bilden Lehrlinge aus. Sind Experten QV LAP

JETZER AG Haustechnik SHL Sanitär Heizung Lüftung 5416 Kirchdorf AG
Inhaber: Kurt Jetzer, eidg.dipl.Sanitärplaner/Inst. + Markus Jetzer, dipl.Ingenieur HTL HLK 111425 RSN
Planung Ausführung Service 056 282 5 282 jetzer-ag@bluewin.ch

ARPI GmbH
Sonnen- und Wetterschutzsysteme

5416 Kirchdorf
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

- Alu-Fensterläden
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Sonderanfertigungen
- Reparaturen

111260B RSN

Elektroservice • Haushaltgeräte Telematik

PAUL HITZ AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

Tel. 056 296 25 25
hitz.ch

Fax 056 296 25 35
info@hitz.ch

111765 RSN

hotz gartenbau ag

Mitglied Jardin Suisse

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORPLÄTZE

5417 Untersiggenthal
Tel. 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

111387 RSN

Muldenservice
Kranarbeiten
Stückguttransporte

WALTER MEIER
TRANSPORTE AG WÜRENLINGEN

5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:

täglich 16.00 bis 17.15 Uhr
freitags 14.00 bis 17.00 Uhr

111377 RSN

Stephan Filati leitet die Brugger Kinos Odeon und Excelsior und konnte diese nun wieder eröffnen

«Kino wurde schon oft totgesagt»

Der leidenschaftliche Cineast Stephan Filati erzählt, warum das Genre Kino trotz grosser Konkurrenz von Netflix und Co. nie aussterben wird.

URSULA BURGHERR

Endlich! Es ist Freitag, 5. Juni 2020, und Stephan Filati sitzt nach einer über dreimonatigen Pause wieder im Projektionsraum des Cinema Odeon, um für den folgenden Tag einen Film herunterzuladen und bereitzustellen. «Mare» steht auf dem Programm, die eindringliche Geschichte einer Familienfrau, die ihrem festgefahrenen Alltag zu entfliehen versucht. Im für Blockbuster und Kinderfilme vorgesehenen Excelsior läuft zum Auftakt am 6. Juni gleichzeitig die Gangsterkomödie «The Gentlemen». Filati pendelt zwischen den beiden Betrieben hin und her – auch um darauf zu achten, dass es mit dem Einhalten der Sicherheitsmassnahmen und dem Contact Tracing klappt. «Trotz der Corona-Krise pfeifen wir nicht aus dem letzten Loch», meint der 46-jährige Kinomacher, der heute mit Sue Luginbühl den Kulturbetrieb Odeon leitet. «Wir haben die vergangenen Jahre sorgfältig budgetiert und uns ein kleines Polster geschaffen. Natürlich ist es erheblich geschmolzen. Aber wenn die Herbstsaison so läuft wie die vergangenen Jahre, sind wir wieder einigermaßen auf Kurs.» An eine zweite Corona-Welle will er gar nicht denken. «Dann wäre die Situation für uns wirklich prekär.» Wegen der Pandemie sei die Filmbranche international stark angeschlagen: «Viele Produktionen konnten wegen Corona nicht fertiggestellt werden. Im Herbst wird ersichtlich, inwieweit uns das als Kinobetreiber einschränkt.»

Vom Krankenpfleger zum Filmförderer

Der in Ohio (USA) geborene und in Gebenstorf lebende Filati sieht sich jedes Jahr Hunderte von Filmen an. Zu den wichtigsten Schweizer Branchenlässen, die er regelmässig besucht, gehören die Solothurner Filmtage und die Tradeshows des Filmfestivals Locarno. Schon als Kind und Jugendlicher begeisterte er sich für die grosse



Odeon-Co-Leiter Stephan Filati im Projektionsraum des Brugger Kinos Odeon

BILD: UB

Leinwand. Wim Wenders «Paris Texas» oder David Lynchs «Blue Velvet» waren für ihn Offenbarungen. Nur kurz arbeitete der vielseitig Interessierte in seinem angestammten Beruf als Krankenpfleger und entschied sich dann für ein Theaterpädagogik-Studium. Er unterrichtete in Schulen Theater als Freifach und leistete im Aarauer Kino «Freier Film» Einsätze als Operateur. «Damals hantierte man noch mit Projektoren und 35-Millimeter-Spulen», erinnert sich Filati und lacht. Heute läuft alles digital auf dcp. 2003 führte er das für die Schweiz völlig neue «One Minute Film Festival» in Aarau ein. Aus anfänglich 200 wurden mit den Jahren 1000 internationale Kurzfilme aller Sparten, die in sämtlichen Lichtspielhäusern der Stadt liefen. Als er 2007 die 30-Prozent-Stelle als Leiter des Cinema Odeon von Vorgängerin Vroni Jerike übernahm, ging für ihn ein Traum in Erfüllung.

«Das Kino wurde schon x-mal totgesagt und hat trotzdem überlebt», betont Filati, und seine braunen Augen funkeln unternehmungslustig. Trotz starker Konkurrenz wie heute

zum Beispiel Netflix sieht er Lichtspielhäuser niemals aussterben. Im Cinema Odeon baute er das Programm über die letzten dreizehn Jahre stark aus. Es gibt mittlerweile viele neue Formate wie «Campus-Cinema», die Senioren-Filmreihe «kinoreif?» oder das Lunchkino. Zudem führt er die «Filmnächte» weiter, an denen jeweils drei Filme des-/derselben Regisseurs/Regisseurin oder Schauspielers/Schauspielerin mit passenden kulinarischen Intermezzen gezeigt werden. Kommenden März wird so die französische Aktrice Isabelle Huppert gewürdigt.

Revolverschinken und Schmuddelfilmchen

2021 feiert das Odeon sein 100-Jah Jubiläum als Kino (der Bühnenbetrieb startete erst 1989). «Wir werden aus allen Epochen Filmreihen zeigen», bekundet Filati. Den guten Ruf für künstlerisch wertvolle Studiofilme hatte das Haus längst nicht immer. Lange Zeit wurden darin vor allem Western gezeigt, und es war weitherum als «Revolverküche» bekannt. In den 70er- und 80er-Jahren mutierte es

zum «Schmuddelkino», in dem Pornofilmchen mit so schönen Titeln wie «Unterm Dirndl wird gejodelt» liefen.

2019 hat Filati zusätzlich zu seinem Job als Co-Leiter des Kulturbetriebs Odeon zusammen mit seiner Frau Jasmina das Kino Excelsior übernommen. Daneben begleitet der Umtriebige mit seiner Band «Sheep on the Moon» als Gitarrist und Sänger live alte Stummfilme mit Buster Keaton und engagiert sich im Rahmen von Workshops des aargauischen Förderprojekts «Kultur macht Schule» für die Filmbildung in Aargauer Schulen. Einerseits mit Kurzfilmworkshops in Klassen, andererseits mit dem Projekt «Kinomagie», dank dem Jugendliche mit Fachpersonen aus der Filmwelt einen Blick hinter die Kulissen werfen können. Bis heute fesselt ihn der Moment, wenn das Licht im Saal ausgeht und es ruhig wird in den Zuschauerreihen: «Die Faszination des Zusammenspiels von Bild, Ton und einer guten Geschichte ist nirgendwo so gut spürbar wie im Kino und entführt einen für zwei Stunden in eine völlig andere Welt.»

QUERBEET

«Gutmensch» – und das ist gut so!



MARKUS FRICKER

In politischen Diskussionen kann man es immer wieder mal erleben, wie jemand leicht höhnische Bemerkungen über die «Gutmenschen» macht. Wenn jemand die Natur gegen profitorientierte Zerstörung schützen will oder findet, man müsse Flüchtlingen gegenüber Mitgefühl zeigen, oder sich für bessere Löhne von Geringverdienenden einsetzt – dann erhält er oder sie schnell den Stempel «Oh, dieser Gutmensch wieder!». Es sei doch einfach naiv und lächerlich, wofür sich da jemand einsetze. In der «wirklichen Welt» komme man damit nicht weit.

Ich frage mich dann immer: Finden diese Leute, dass es besser sei, ein «Schlechtmensch» zu sein? Möchten sie selber «Schlechtmenschen» sein – und sind sie gar stolz darauf?

In den Zeiten der Corona-Krise habe ich mich über die Beispiele, wie Menschen Gutes tun, gefreut. Ja, es war und ist eindrücklich, wie viel Initiativen von Freiwilligen gestartet wurden. Es haben sich Gruppen gebildet, welche Leuten, die zu Risikogruppen gehören und nicht rausgehen sollten, Hilfe anbieten und z. B. Einkäufe für sie erledigen oder die Fahrt zu einem Arzttermin organisieren. Da viele ältere Personen nicht in den sozialen Netzwerken unterwegs sind, wurden Zettel aufgehängt, auf denen die Hilfe angeboten wurde. Es ist ganz erstaunlich, wie viele Menschen sich freiwillig gemeldet haben, Gutes zu tun.

Ich finde, der Begriff «Gutmensch» sollte von nun an als Kompliment verstanden werden. Das ist es doch, was das Zusammenleben bereichert und die Stimmung positiv beeinflusst – wenn Menschen bereit sind, einander Gutes zu tun. Ich hoffe, dass wir das aus der Corona-Geschichte mitnehmen werden – und auch in Zukunft Nachbarschaftshilfe und persönliche Unterstützung bieten. Und im Blick auf den Begriff «Gutmensch» würde ich vorschlagen, dass wir es so machen, wie es der frühere Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, mal über seine Homosexualität gesagt hat: «Ja, ich bin schwul, und das ist gut so!» Also sagen Sie auch: «Ja, ich bin ein Gutmensch, und das ist gut so!»

mfricker@fricker.biz

RATGEBER: Heute mit Peter Trachsel

Die Coronakrise und der Plan B

Wir stehen wirtschaftlich und privat vor ungewissen Zeiten. Niemand kann sicher sagen, wie unser Leben in den nächsten Jahren weitergeht.

Durch Medienmeldungen steigt die Unsicherheit und Zukunftsangst bei vielen Menschen. Wenn wir bedenken, dass in der Schweiz etwa ein Drittel der Erwerbstätigen (2 Millionen) Kurzarbeit hat und etwa 150 000 Menschen arbeitslos sind, kann schon ein ungutes Gefühl aufkommen. Die Schätzungen gehen davon aus, dass wir für das nächste Jahr noch höhere Arbeitslosenzahlen erwarten müssen.

Auswirkungen auf unser Leben

Sicher wird Corona auf unsere Sozialwerke negative Auswirkungen haben. Letzte Woche wurden die aktuellen Zahlen der AHV für das Jahr 2019 publiziert. Was mich sehr zum Nachdenken bewegt, ist, dass nur jede vierte Frau (rund 25 %) auf den Maximalbetrag von 2370 Franken kommt und bei den Männern sind es etwa 29 %. Und

das nach rund 45 Jahren einzahlen. Natürlich haben nicht alle immer den maximalen Betrag einbezahlt. Bei den Ehepaaren (150 % der einfachen Rente) kommen 57 % auf den Maximalbetrag von 3555 Franken.

Ich bin gewiss kein Schwarzmaler, suche immer nach Lösungen und versuche, meine Kunden zu motivieren, mehr aus ihrem Leben zu machen. Machen Sie sich doch einmal Gedanken: «Wie sieht meine Zukunft aus? Ist mein Arbeitsplatz noch sicher? Wie sieht es in Zukunft aus? Oder: Liebe ich das, was ich jetzt mache?»

Ich stelle meinen Kunden immer wieder die Frage, die auch alle für sich beantworten müssen: «Ist mein Pferd tot oder schläft es nur?» «Kann ich mit meinem Pferd meine Träume, Visionen, Wünsche und Ziele erreichen, oder soll ich das Pferd wechseln?» Also müssen wir uns Gedanken machen: «Habe ich einen Plan B?» Für den Fall, dass Sie mit Ihrer Situation in finanzieller oder beruflicher Hinsicht eine mehr oder weniger grosse Unzufriedenheit in sich verspüren, empfehle ich, sich einen «Plan B» anzulegen. Wie der aussieht, müssen Sie sich gut überlegen! Soll ich



Peter Trachsel
Finanzberater in Hausen

mich weiterbilden, um damit eine bessere Position in der Firma zu bekommen und in meinem bisherigen Beruf nochmals richtig durchzustarten? Oder soll ich einen risikolosen, schrittweisen Branchenwechsel in Erwägung ziehen? Soll ich mich spezialisieren? Wann ist Spezialisierung richtig und wann ist sie falsch? Alles Überlegungen, die als Entscheidungsgrundlagen für Ihre Zu-

kunft dienen können. In der Regel können solche Entscheidungen nicht im stillen Kämmerlein getroffen werden. Viele Schweizer und Schweizerinnen nehmen jetzt schon einen Zweitjob an. Doch wird hier Ihr Einsatz finanziell immer von Dritten bestimmt.

Haben Sie sich schon mal überlegt, sich nebenberuflich ein zweites Standbein aufzubauen? Haben Sie ein Hobby, das eine nebenberufliche Selbstständigkeit ermöglicht? Ich selbst bin ein Verfechter von «Micro-franchising»; hier kann sich jede Person risikolos ein zweites Standbein aufbauen.

Natürlich gibt es noch viele andere interessante Möglichkeiten. Ich möchte hier einfach Denkanstösse geben, welche in jedem Alter überlegenswert sind. Ich bin der festen Überzeugung, dass es nie zu spät ist, etwas Neues anzufangen und sich selbst zu organisieren. Vor allem im Hinblick auf die etwas ungewisse Zeit, welche auf uns zukommt. Ich wünsche allen positive Gedanken für die Zukunft.

Peter Trachsel
trafinanz, 5212 Hausen

Inserat

Buurelandweg
AARGAU

Der Erlebnispfad in Freienwil für die ganze Familie!

Offen für alle bis Ende Oktober

buurelandweg.ag



BIRMENSTORF: Absage der Bundesfeier am 1. August

Der Gemeinderat hat sich schweren Herzens entschieden, die 1.-August-Feier aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht durchzuführen. Die Gesundheit der Gäste hat höchste Priorität. Zudem sind auch bei weiteren Lockerungen des Versammlungsverbot die zu erwartenden Auflagen und Einschränkungen schwer abschätzbar, was eine Planung der Durchführung erschwert.

BILD: ARCHIV



GEBENSTORF: Zufahrt zum Reussbad wird überwacht

Es ist eine Tatsache, dass Badegäste während der Sommerzeit das signalisierte Fahrverbot zum Reussbädi häufig missachten. Die durch die Polizei sporadisch durchgeführten Verkehrskontrollen führten nur zu einem mässigen Erfolg. Der Gemeinderat hat nun entschieden, die Zufahrt zum Reussbad mit einer Kamera zu überwachen. Die «CatchKen» wurde durch die Stadtpolizei am 2. Juni installiert. Sie erfasst sämtliche bei der Gemeinde nicht registrierten Fahrzeuge fotografisch. Die Daten dienen der Polizei als Grundlage für die Ausstellung der Busse. Die Zufahrt zum Reussbad ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Gemeinde gestattet.

BILD: ZVG | AG.CH



EHRENDINGEN: Wasserzähler ablesen

Die Zählerablesung findet zwischen Montag, 15. Juni, und Sonntag, 12. Juli, statt. Die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten dem Ableser der Wasserversorgung Ehrendingen Genossenschaft den Zugang zu den Wasserzählern zu gewähren. Vielen Dank für die Mithilfe. Kontakt unter Telefon 056 222 82 47.

BILD: ARCHIV

ALLGEMEINE INFO

Radioaktivitätsmessflüge vom 15. bis 19. Juni

Im Auftrag des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats, ENSI, führt die Nationale Alarmzentrale, NAZ, im Zweijahresrhythmus Radioaktivitätsmessflüge über den Schweizer Kernanlagen durch. In unregelmässigen Abständen werden auch Gebiete in der weiteren Umgebung bis 20 km (Notfallschutzzone 2) um die Kernkraftwerke ausgemessen.

Zu diesem Zweck fliegt ein Super-Puma-Helikopter der Schweizer Luftwaffe, bestückt mit einem speziellen Messgerät, in rund 90 Metern Höhe mehrmals in parallelen Bahnen über das auszumessende Gebiet. Aufgrund der niedrigen Flughöhe ist eine gewisse Lärmbelastung nicht zu vermeiden. Die Messflüge werden aus Sicherheitsgründen nur bei guten Wetterbedingungen stattfinden. Die Mittagsruhe zwischen 12 und 13 Uhr wird in jedem Fall respektiert. Die Helikopter fliegen im Zeitraum vom 15. und 16. Juni in der Umgebung KKW Beznau und Leibstadt.

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation und der damit einhergehenden Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit, BAG, sind dieses Jahr keine Gäste erlaubt. Sollte sich die Situation dahingehend ändern, dass die Durchführung der Übung erschwert bzw. beeinträchtigt wird, wird die NAZ alle beteiligten Organisationen umgehend informieren und falls erforderlich die Übung absagen.

Aktuelle Informationen wie auch eventuelle Änderungen des Programms werden auf www.naz.ch publiziert.

BIRMENSTORF

Neubau Schulhaus; Baubeginn am 15. Juni

Die Arbeiten für das neue Schulhaus (Anbau an Halle Träff) starten am Montag, 15. Juni. Den Auftakt machen, nebst den Baustelleninstallationen, die Abbrucharbeiten am heutigen Foyer mit Garderobentrakt der Halle Träff.

Die Baustelle wird baulich gegenüber dem Schulareal Schulhaus Gemeindehausstrasse abgesperrt. Der nordwestliche Teil des (Kies-)Parkplatzes an der Oberhardstrasse wird für die Baustelleninstallation (unter anderem als Kranstandort) beansprucht. Der Parkplatz ist, wenn auch umfangmässig eingeschränkt, weiterhin nutzbar.

Erneuerung Chilemattweg; Baubeginn am 15. Juni

Am Montag, 15. Juni, starten ebenfalls die Bauarbeiten für die Erneuerung des Chilemattwegs mit Werk-

leitungen. Es wird mit einer Bauzeit von rund vier Monaten gerechnet.

Für die Dauer der Bauarbeiten ist der Chilemattweg für den motorisierten Anstösserverkehr grundsätzlich gesperrt. Während dieser Zeit stehen alternativ reservierte Parkplätze am Chileweg zur Verfügung.

Anwohnerinnen und Anwohner werden über die jeweiligen Arbeitsschritte durch die Bauleitung fortlaufend informiert.

Bauleitung und Unternehmer sind bestrebt, Erschwernisse, Einschränkungen und Lärmmissionen, die mit einer Strassen- und Werkleitungserneuerung zwangsläufig einhergehen, zu minimieren. Der Gemeinderat dankt den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Toleranz.

Die Jungbürgerfeier findet in diesem Jahr nicht statt

Auch die Jungbürgerfeier wird dieses Jahr Opfer der Corona-Pandemie. Neben den gesundheitlichen Aspekten ist ein gemütliches und ungezwungenes Beisammensein mit den aktuellen Regelungen schwer umsetzbar. Unsere «jungen Bürger» mit dem Jahrgang 2002 sollen den Anlass jedoch nicht missen und diesen, mit einem Jahr Vorfreude, im 2021 und zusammen mit den Jahrgängern 2003, feiern dürfen.

EHRENDINGEN

Schwimmbad Niederweningen

Als eines der wenigen Bäder ist die Badi Sandhöli in Niederweningen seit dem 11. Mai offen; der reduzierte Betrieb hat sich bewährt. Per Juni hat der Bundesrat weitere Lockerungen beschlossen. Die Begrenzung von 300 Personen gilt nur für «Veranstaltungen». Es dürfen sich daher mehr als 300 Personen in einem Schwimmbad aufhalten. Die Hygiene- und Abstandsregeln müssen nach wie vor zwingend befolgt werden. Details dazu gibt es auf dem Merkblatt unter www.ehrendingen.ch.

Einwohnerinnen und Einwohner von Ehrendingen können ab sofort vergünstigte Saisonkarten im Gemeindebüro im Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6, sowie auf der Abteilung Finanzen im Gemeindehaus Oberdorf, Dorfstrasse 16, beziehen. Für Erwachsene kostet die Karte 60 Franken, für Kinder (7 bis 16 Jahre, Studenten und Schüler mit Ausweis) 30 Franken. Alle übrigen Eintrittskarten sind an der Schwimmbadkasse erhältlich. Das Schwimmbadteam freut sich, in der Saison 2020 für die Sicherheit der Schwimmbadgäste und deren kulinarisches Wohl zu sorgen.

Termine

– Montag, 15. Juni, 14.30 bis 17.15 Uhr: Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (ohne Voranmeldung), ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Keine Meldungen

GEBENSTORF

Räumung Grabfelder auf dem Friedhof

Die gesetzlich vorgeschriebene Grabruhe von mindestens 25 Jahren ist bei folgenden Gräbern abgelaufen:

– Friedhof Gebenstorf - Erdbestattungsgräber: Grab Nr. D49-D72 (Beisetzungsjahre 1990 bis 1994)

Gemäss §15 des Bestattungs- und Friedhofreglements der Gemeinde Gebenstorf werden Angehörige auf diese Grabräumung aufmerksam gemacht und gebeten, für die Abräumung von Grabmälern, Pflanzen usw. bis spätestens 30. September besorgt zu sein. Nach Ablauf dieser Frist wird die Abräumung durch die Gemeinde erfolgen. Sollten dann noch Grabmäler, Pflanzen usw. vorhanden sein, erfolgt die Beseitigung durch die Gemeinde. Ein Entschädigungsanspruch kann nicht geltend gemacht werden.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass sich laut §13 Abs. 3 die Grabruhe nach der ersten Bestattung richtet. Allfällige später erfolgte Urnenbeisetzungen haben keinen Einfluss. Für allfällige Auskünfte stehen die Bestattungsdienste der Gemeinde Gebenstorf unter der Nummer 062 201 94 00 gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten an Fronleichnam

Am Donnerstag, 11. Juni, bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung und der technischen Betriebe den ganzen Tag geschlossen. Am Freitag ist die Gemeindeverwaltung gerne wieder für die Einwohnerinnen und Einwohner da.

OBERSIGGENTHAL

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Besitzer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen werden aufgefordert, in den nächsten Tagen ihre auf die Strasse oder das Trottoir überhängenden Bäume und Sträucher ordentlich zurückzuschneiden (§ 109 Abs. 2 und § 112 Abs. 1 BauG). Äste müssen mindestens auf eine Höhe von 4,50 m über der Strasse respektive 2,50 m über dem Trottoir entfernt werden. Dabei ist es sinnvoll, den Rückschnitt grosszügig, zum Beispiel 1,00 m ab Strassenrand, auszuführen, damit nicht bereits nach kurzer Zeit erneut ein Zurückschneiden erforderlich wird. Ganz besonders ist darauf zu achten, dass die gesetzlichen Sichtzonen an

Kreuzungen und bei Ausfahrten frei gehalten werden. Geschieht dies nicht, so können Grundstücksbesitzer für allfällige Unfallfolgen haftbar gemacht werden. Es ist darauf zu achten, dass Verkehrssignalisationen, Strassennamentafeln und Strassenlampen nicht verdeckt sind. Auch die Zugänglichkeit zu den Hydranten muss gewährleistet sein, damit diese im Brandfall durch die Feuerwehr benutzt werden können. Damit Bäume und Sträucher gut gedeihen können, ist es sinnvoll, den Rückschnitt mindestens zweimal jährlich, beispielsweise Ende Frühjahr und Ende Sommer, vorzunehmen. Der Baudienst kann für diese Arbeiten nicht beauftragt werden. Bei Fragen gibt die Abteilung Bau und Planung, Telefon 056 296 21 40, gerne weitere Auskünfte.

Budgeteingabe 2021

Das Zusammenstellen des Budgets für das Folgejahr steht bereits wieder bevor. Wenn man als Verein, Institution, Organisation etc. eine Eingabe für das Budget 2021 der Einwohnergemeinde machen möchte, reicht man den Antrag frühzeitig ein, damit genügend Zeit für die Prüfung, die Verarbeitung und eventuell weitere Abklärungen bleibt. Spätester Abgabetermin an die Abteilung Finanzen (zu Händen des Gemeinderates) ist der Mittwoch, 17. Juni. Für die Mitarbeit und die Einhaltung des Abgabetermins danken alle Beteiligten im Voraus bestens.

Feier zum 1. August abgesagt

Die Vorschriften des BAG können an der 1.-August-Feier auf dem Gemeindehausplatz nicht eingehalten werden. Ebenso hat der durchführende Verein Mühe, sein Personal gemäss diesen Vorschriften zu rekrutieren. Deshalb hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 8. Juni schweren Herzens entschieden, die diesjährige 1.-August-Feier abzusagen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Geburtstagsbesuche werden wieder durchgeführt

Im Monat März hat der Gemeinderat die Geburtstagsbesuche der 90-, 95-, und 100-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner wegen des Coronavirus eingestellt. Ab dem Monat Juli wird der Gemeinderat die Geburtstagsbesuche wieder durchführen. Der Gemeinderat freut sich, dass sich die Situation gebessert hat und er den Geburtstagskindern wieder direkt gratulieren und alles Gute wünschen kann.

TURGI

Invasive Neophyten jäten – Wer hilft mit?

Interessierte Erwachsene und Jugendliche können am Samstag, 20. Juni, beim Jäten von invasiven Neophyten mithelfen. Die Arbeit wird von Mit-

gliedern des Natur- und Vogelschutzvereins angeleitet.

Als invasive Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die seit der Entdeckung Amerikas bei uns eingeführt oder eingeschleppt wurden, sich jetzt stark ausbreiten und die einheimische Pflanzenwelt verdrängen. Die Problempflanzen im Turgemer Wald sind das drüsige Springkraut, die kanadische Goldrute sowie das einjährige Berufskraut.

Der Arbeitstag findet bei jedem Wetter statt. Eine Verpflegung mit abgepackten Brötchen sowie Getränken wird als geselliger Ausklang offeriert. Interessierte treffen sich am Samstag, 20. Juni, 9 Uhr, beim Kindergarten Allmend. Der Arbeitstag dauert drei Stunden (inklusive geselligem Ausklang). Benötigt werden: festes Schuhwerk, langärmelige Kleidung, Arbeitshandschuhe und Zeckenschutz.

Die Anmeldung erfolgt bis 18. Juni per Mail an gabi.schaffner@bluewin.ch oder unter 056 223 11 57.

Neugestaltung Spielplätze Dorfpark und Kindergarten Allmend

Die Baugesuche für die Neugestaltung der Spielplätze Dorfpark und Kindergarten Allmend wurden vom 20. März bis 24. April öffentlich ausgeschrieben. In dieser Zeit sind beim Gemeinderat Turgi keine Einwendungen gegen die beiden Bauvorhaben eingegangen.

Nachdem die Baubewilligungen erteilt wurden und in Rechtskraft erwachsen sind, wird Ende Juli zuerst die Neugestaltung des Spielplatzes beim Kindergarten Allmend angegangen. Anschliessend im August starten die Bauarbeiten zur Erneuerung des Spielplatzes im Dorfpark.

Öffnungszeiten der Verwaltung während den Sommerferien

Während der Zeit vom Montag, 6. Juli, bis Freitag, 7. August, gelten für die Bereiche der Gemeindeverwaltung, Hausdienst und Werkdienst in Turgi folgende reduzierten Öffnungszeiten:

– Montag bis Freitag: 7 bis 12 Uhr (Nachmittag geschlossen)
Termine ausserhalb der vorstehenden Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden. Ab Montag, 10. August, sind die Schalter wieder zu den gewohnten Bürozeiten geöffnet.

Bereit sein für allfällige Ausflüge oder Reisen

Vielleicht wird aus den Strandferien dieses Jahr nichts und auch allfällige Städtetrips müssen wegen der Corona-Krise warten. Das heisst aber nicht, dass wir bis Ende Jahr zu Hause bleiben müssen. Die Schweiz hat unzählige schöne Orte und Regionen, für welche sich ein Ausflug oder sogar ein längerer Aufenthalt mehr als lohnen würde.

Für solche Vorhaben ist es teilweise notwendig oder sicherlich von Vorteil, dass die Reisedokumente aktuell und gültig sind. Die Identitätskarte kann unter Vorlage des alten Ausweises (evtl. Verlusterklärung) und eines konformen Passfotos bei den Einwohnerdiensten Turgi beantragt werden.



TURGI: Abgabe Steuererklärung 2019

Per 30. Juni läuft die verlängerte Abgabefrist für die Steuererklärung 2019 von unselbstständig Erwerbenden ab. Die Einreichfrist für selbstständig Erwerbende und Landwirte wurde bis zum 30. September verlängert. Die Abteilung Steuern dankt allen Steuerpflichtigen, welche die Steuererklärung 2019 fristgerecht eingereicht oder mindestens ein Fristverlängerungsgesuch beantragt haben. Alle Weiteren sind aufgefordert, die Steuererklärung bis Ende Juni abzugeben. Sollte dies für jemanden nicht möglich sein, wird sie oder er gebeten, ein begründetes Fristerstattungsgesuch einzureichen. Dies ist unter www.ag.ch/steuern auch übers Internet möglich. Im Juli werden die gebührenpflichtigen Mahnungen für die Abgabe der ordentlichen Steuererklärungen 2019 verschickt.

BILD: ZVG | AG.CH



OBERSIGGENTHAL | UNTERSIGGENTHAL: Verbot Bike-Trails

Im Siggenthaler Wald sind illegale Bike-Trails gebaut worden. Das Fahren abseits von Waldstrassen und Waldwegen gilt als unzulässige nachteilige Nutzung und ist gemäss Waldgesetz verboten. Somit ist auch das Bauen und Nutzen von Bike-Trails nicht erlaubt und wird von den Gemeinden nicht toleriert. In der Zwischenzeit sind die errichteten Trails teilweise durch den Forstbetrieb wieder unnutzbar gemacht worden. Sollten im Wald wieder Trails gebaut werden, muss mit Sanktionen gerechnet werden.

BILD: ZVG

Pässe und Kombi-Angebote können nur vom Pass- und Patentamt in Aarau ausgestellt werden. Es muss vorgängig ein Termin vereinbart werden. Anmeldungen können telefonisch unter 062 835 19 28 oder via Internet www.schweizerpass.ch vorgenommen werden.

Informationsveranstaltung Lehrstelle 2021

Die KV-Lehre bei der Gemeindeverwaltung ist für alle geeignet, die eine umfassende Ausbildung und einen spannenden Job anstreben, gerne re-

gen Kontakt mit Menschen pflegen und ihre Informationskenntnisse anwenden. Dann wäre eine kaufmännische Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, Einwohnerdienste, Finanzen, Steuern) genau das Richtige.

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus gestaltet sich die Lehrstellensuche schwieriger als sonst. Schnupperlehren könne aufgrund des einzuhaltenden Mindestabstands sowie der Hygiene- und Schutzmassnahmen nicht zweckmässig durchgeführt werden.

Damit die Gemeindeverwaltung Interessierten den Beruf als Kauffrau oder Kaufmann EFZ sowie die Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung trotz der aktuellen Situation etwas näherbringen kann, wird am Montag, 29. Juni, um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung im Bauernhaus an der Limmat durchgeführt.

Interesse geweckt? Eine Anmeldung ist bis zum 19. Juni bei der Gemeindekanzlei Turgi möglich. Der Anmeldetalon kann auf der Website www.turgi.ch oder bei der Gemeindekanzlei unter gemeindekanzlei@turgi.ch be-

zogen werden. Die Gemeindeverwaltung freut sich über zahlreiche Anmeldungen.

UNTERSIGGENTHAL

Öffnungszeiten Fronleichnam

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am Donnerstag, 11. Juni (Fronleichnam), geschlossen.

Am Freitag, 12. Juni, ist sie gerne wieder während der ordentlichen Öffnungszeiten für die Einwohnerinnen und Einwohner da.

Kehrichtabfuhr am Samstag, 13. Juni

Die Kehrichtabfuhr findet diese Woche aufgrund des Feiertags (Fronleichnam) am Samstag, 13. Juni, statt.

LENGNAU

Flachdach kann saniert werden

Die Lengnauer Stimmberechtigten haben deutlich Ja gesagt zur Sanierung des Schulhausdachs in der Rietwiese: Mit 496 : 67 Stimmen wurde der Kredit über 350 000 Franken bewilligt. Die Stimmbeteiligung betrug 30,5 Prozent. Damit kann die Sanierung in den Sommerferien vorgenommen werden. Das Oberstufenschulhaus ist 43 Jahre alt und wurde vor 25 Jahren zum letzten Mal erneuert. In den letzten Jahren wurde es zunehmend undicht, und es tropfte sogar Wasser in die Schulzimmer. Gleichzeitig werden die Wärmedämmung und die Oberlichtfenster erneuert.

RS

TAGESSTRUKTUREN SURBTAL

Turbulentes 1. Halbjahr

An der GV vom 30. Oktober 2010 konnte der Verein Tagesstrukturen Surbtal zwei neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Herdis van't Riet und Thomas Heim haben sich bereits gut ins Team integriert. Damit der Vorstand entlastet wird, wurde eine Geschäftsleitung in die Führungsstruktur integriert. Vorstandsmitglied Corinne Schwarm hat diese Aufgabe im Nebamt übernommen. Der Verein sucht weiterhin neue Vorstandsmitglieder. Wer Interesse hat, die Kinderbetreuung im Surbtal zu organisieren und zu unterstützen, melde sich unter info@tagesstrukturen-surbtal.ch.

Als Covid-19 die Schweiz erreichte, wurden Mitte März die Schulen geschlossen. Gleichzeitig musste die Betreuung der Kinder aufrechterhalten werden. Die Organisation begann turbulent. Die Zusammenarbeit mit den Behörden der beiden TASTE-Standorte, Lengnau und Endingen, war jedoch sehr gut. So konnte für fast alles eine Lösung gefunden werden. Der Vorstand bedankt sich für die ausserordentliche Leistung von Corinne Schwarm (Geschäftsleitung) und Rosmarie Schellenberg (Hauptleitung). Sie haben viel Zeit und Energie investiert, damit die Betreuung der Kinder weitergeführt werden konnte. Mittlerweile ist man, bis auf die Hygienemassnahmen, schon fast wieder auf «Normalbetrieb».

ZVG

EHRENDINGEN: Grossrat muss über 7-Millionen-Kredit für Gesamtmelioration entscheiden

Weniger Hosenträgerparzellen

Seit 2014 läuft in Oberehrendingen eine Melioration - ein Millionen-Projekt, das der Kanton nun bewilligen muss. Doch was ist das genau?

ILONA SCHERER

Das betroffene Teilgebiet in Oberehrendingen umfasst 260 Hektaren mit 756 Parzellen, die auf 108 Eigentümer verteilt sind. Viele dieser Parzellen sind kleine, schmale Landstreifen. Typische Beispiele dafür befinden sich «Im Gut» am Gutweg, der von der Gärtnerei Schwitter zur Lägern-Nordseite hochführt, aber auch im «Hertiker» Richtung Freienwil. Diese sogenannten Hosenträgerparzellen, die einst zumeist aus Erbgemeinschaften entstanden, sind oft unförmig und schwer zu bewirtschaften. Auch die hügelige Topografie sowie die Bodenbeschaffenheit erschweren den Landwirten die Arbeit.

Aus diesem Grund wird innerhalb eines bestimmten Perimeters seit 2014 eine Melioration durchgeführt. Dabei wird die Gemeinde auch amtlich vermessen, denn «Oberehrendingen ist die letzte Aargauer Gemeinde, in der das noch nicht gemacht wurde», erklärt Gemeinderat Markus Frauchiger. Die letzte Vermessung war 1885.

Ziel der Melioration ist die Verbesserung der landwirtschaftlichen Infrastrukturen wie Hofzufahrten und Flurwege, die Zusammenlegung (Arrondierung) der Parzellen sowie die sinnvollere Verteilung des Landes unter den Grundeigentümern.

Bodenverbesserungen und ökologische Massnahmen

In Ehrendingen wird eine sogenannte Gesamtmelioration gemacht, was bedeutet, dass neben Bodenverbesserungen und der Erneuerung des Wegenetzes auch ökologische Massnahmen wie Bachöffnungen, Vernetzungen oder Heckenpflanzungen vollzogen werden. Damit erfüllt die Ehrendinger Melioration auch die Anliegen des Umwelt-, Natur- und Landschaftschutzes.



Typisches Beispiel: Im Gut hat es viele gestückelte Parzellen am Hang. Auch die Wege sollen im Zuge der Melioration verbessert werden; mit zwei Betonspuren und einem Grünstreifen in der Mitte

BILD: IS

Durchgeführt wird das Projekt von der Bodenverbesserungsgenossenschaft (BVG) Ehrendingen, die sich aus einem Vertreter des Gemeinderats (Frauchiger), der Landeigentümer, einer Aktuarin sowie drei Landwirten zusammensetzt. Diese kommen aus dem Freiamt, aus Döttingen und Villigen. «Es war uns wichtig, dass auch unabhängige Mitglieder aus anderen Teilen des Kantons dabei sind», sagt Markus Frauchiger.

Die BVG beauftragte das Planungsbüro Steinmann mit der Ausarbeitung des Projekts, welches Ende 2018 öffentlich aufgelegt wurde. Es gingen 22 Einsprachen ein, auch vom Ge-

meinderat. Diese wurden nun vom Regierungsrat behandelt - die Antworten erhielten die Einsprecher vor gut zwei Wochen. Sie haben bis Ende Juni Zeit, zu reagieren - allerdings ist dies ab nun kostenpflichtig. «Wir sind gespannt, wie viele ihre Einsprache weiterziehen», so Frauchiger.

Bodenpunkte für Landbesitzer

Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen rund 7 Millionen Franken. Die Gemeinde übernimmt 1,29 Millionen davon, die Grundeigentümer 0,56 Millionen und der Bund 2,78 Millionen. Innerhalb des Perimeters befindet sich als Unterperimeter auch das

Waldgebiet Wieholz. Dieses ist nicht beitragsberechtigt. Weil der Kantonsbeitrag (2,47 Millionen) 2 Millionen übersteigt, muss auch der Grosse Rat seine Zustimmung geben. Die Ausführungskommission geht davon aus, dass diese bis Mitte Jahr vorliegt.

In der Zwischenzeit wird die Arrondierung der Parzellen vorangetrieben. Sämtliche Parzellen wurden mit Bodenpunkten bewertet. Jeder Landeigentümer hat nun ein Punkteguthaben, mit dem er Land nach gleicher Beschaffenheit und Lage wie zuvor einfordern kann. Die Landwirte wurden aufgefordert, ihre Wünsche schriftlich mitzuteilen.

REGION: Sympathiekampagne des Wirtschaftsforums Zurzibiet

«Ohne Gewerbe kein Leben im Dorf»

Jetzt erst recht! Mit flotten Sprüchen auf Plakaten wirbt das Zurzibiet Gewerbe nach Corona um die Gunst der Kundschaft.

ILONA SCHERER

«S Gliche wie immer?» - «Näme mer rasch es Käfeli?» «Danke für d'Unterstützig!» Diese und andere Mundart-Sprüche stehen seit dieser Woche auf grünen Plakaten im ganzen Zurzibiet, unter anderem am Bahnhof Siggenthal-Würenlingen und an der Ehrenwinger Landstrasse. Mit einer gross angelegten Kampagne wirbt das lokale Gewerbe von Schneisingen bis Würenlingen um die Gunst der Kundschaft in der Hoffnung, dass diese auch nach Corona zweimal überlegt, ob sie im günstigeren Nachbarland einkaufen geht.

Auftraggeber ist das Wirtschaftsforum Zurzibiet (WFZ), eine Netzwerkorganisation mit 700 Mitgliedern, die in der Region 15 000 Arbeitsplätze generiert. Die «Sympathiekampagne» stammt aus der Feder der Badener Agentur Megura von René Utiger, der seit einem Jahr auch WFZ-Präsident ist: «Die Zeit ist reif für so eine Kampagne. Es ist viel Solidarität im Land.»

SPORTPARK AARE-RHEIN WÜRENLINGEN



Ivo Schleuniger, Geschäftsführer

Arbeiten rund um die Uhr

«Der Schaden war für uns kleiner als befürchtet. Seit drei Wochen haben wir wieder deutlich höhere Frequenzen im Geschäft und arbeiten rund um die Uhr. Darunter sind viele neue Kunden, aber auch die Stammkundschaft ist geblieben. Wir bekamen während des Lockdowns viele aufmunternde Mails; da war eine grosse Solidarität zu spüren. Der Slogan «Danke für d'Unterstützig!» passt deshalb gut zu unserer Situation. Vor allem im Velobereich ist die Nachfrage massiv gestiegen: Unsere Werkstatt ist voll ausgelastet, Nachbestellungen sind nur schwer möglich - ab Juli kommen jedoch die 2021er-Modelle. Aber das ist ein Luxus-Problem - vor neun Wochen hatten wir noch ganz andere Sorgen und wussten nicht, ob wir unsere Velos und die 1000 Paar Laufschuhe überhaupt verkaufen können. Nun ist wieder Leben im Laden. Wir hoffen, das bleibt nach der Öffnung der Grenzen so. Ich bin in aber optimistisch, dass es einen Mindchange gegeben hat.»

GARTENCENTER LENGNAU



Paul Hediger, Inhaber

Einbussen fast kompensiert

«Uns hat der Lockdown im «dümsten» Moment zu Beginn der Pflanzsaison getroffen. Wir stellten dann auf kontaktlosen Abholservice und Onlinebestellungen um. Zusätzlich machten wir bei der gemeinsamen Lieferdienstaktion der fünf Surbtaler Gemeinden und der lokalen Detaillisten mit. Auch da ging es wie nun bei der Werbekampagne darum, zu zeigen: «Wir stehen zusammen und sind auch in weniger guten Zeiten für euch da.» Als wir das Gartencenter am 27. April wieder öffnen durften, wurden wir komplett überrannt. Den Leuten wurde wohl bewusst, was sie an uns haben - ohne Gewerbe kein Leben in den Dörfern! Wir unterstützen ja auch Vereine. Glücklicherweise konnten wir unsere Einbussen relativ gut kompensieren. Nun sind wir gespannt, wie es wird, wenn die Grenzen wieder öffnen. Punkto Preis können wir nicht mit Deutschland mithalten. Aber wir sind mit unserem ganzen Dienstleistungspaket für die Region da.»

GARAGE KELLER AG, ENDINGEN



Marco Keller, Geschäftsführer/Inhaber

Ohne Kredit durchgebissen

«Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen, aber wir gingen auf dem Zahnfleisch. Die Liquidität war ein Problem. Wir wollten jedoch keinen Corona-Kredit aufnehmen, den man später zurückzahlen muss, sondern die Krise aus eigenen Ressourcen mit Ferien und Überzeit überbrücken. Am einschneidendsten war die Situation für unseren Verkauf, den wir schliessen mussten. 60 Prozent des Jahresumsatzes machen wir dort im Frühjahr. Anfang April hätten wir das 40-Jahr-Jubiläum als Subaru-Vertretung gefeiert. Das Budget können wir nun unmöglich erreichen, aber wenigstens haben die Hersteller die Ziele angepasst. Ich rechne auch damit, dass sich alles verschiebt, denn die MfK-Termine vom Frühling werden nun Anfang Juli durchgeführt. Etwas Gutes hatte Corona schon: Wir haben einen Gang tiefer geschaltet, mussten uns noch mehr um die Kunden bemühen und wollen uns auch künftig mehr Zeit für sie nehmen.»

WIRTSCHAFTSFORUM ZURZIBIET



Roland Keller, Geschäftsführer BILDER: IS

Den Nerv der Zeit getroffen

«Mit unserer Sympathie-Kampagne für das Zurzibiet Gewerbe wollten wir auf keinen Fall belehrend wirken oder gar jammern. Ziel ist, die Menschen auf sympathische und spielerische Weise anzusprechen.

René Utiger, der Präsident des Wirtschaftsforums Zurzibiet, ist ein absoluter Glücksfall für uns. Er ist ein Werbeprof, und er setzt sich mit viel Herzblut fürs Zurzibiet ein. Er hat mit seinem Team zig Stunden kreativ gearbeitet. Wir freuen uns, dass alle umliegenden Gewerbevereine mitziehen und wir auch von der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, dem Aargauischen Gewerbeverband sowie Bad Zurzach Tourismus unterstützt werden.

Gemeinsam erreichen wir mehr! Denn wer das regionale Gewerbe berücksichtigt, sorgt letztlich auch für mehr Arbeitsplätze, Lehrstellen und Steuereinnahmen in der Region - und damit für mehr Lebensqualität vor der eigenen Haustür.»

WÜRENLINGEN

Ferienpass abgesagt

Angesichts der aktuellen Situation rund um die Corona-Thematik und der Unsicherheit, wie sich die Geschehnisse in den nächsten Wochen entwickeln, hatte sich der Verein Ferienpass Würenlingen im März entschieden, die Vorbereitungsarbeiten - unter anderem die Kursabklärungen - vorerst zu stoppen. Einerseits war man damals zuversichtlich, bis Anfang Mai eine Antwort darauf zu haben, ob der Ferienpass für dieses Jahr seine Tätigkeiten aufnehmen kann und es realistisch ist, in diesem Herbst Kurse durchzuführen. Andererseits wurde den Verantwortlichen in der Zwischenzeit bewusst, dass eine Durchführung mit zu vielen offenen Fragen verbunden ist, welche bei der Abklärung und der ganzen Organisation rund um das Kursangebot bis zum Herbst nicht geklärt sein würden. Fragen über Fragen und viel Unsicherheit haben die Verantwortlichen dazu veranlasst, den Ferienpass in diesem Jahr schweren Herzens abzusagen. Die Organisatoren freuen sich umso mehr, im Jahr 2021 wieder ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. RS

SURBTAL

Hauslieferdienst wird eingestellt

Aufgrund der Lockerungsmassnahmen des Bundes und der rückläufigen Bestellungen wird der Hauslieferdienst Surbtal per 12. Juni eingestellt. Die Dienstleistung wurde rege genutzt: Innert 10 Wochen erledigten die Detaillisten und Freiwilligen über 3500 Hauslieferungen an die Risikogruppen. Neben den Volg-Filialen aus Endingen, Schneisingen und Tegerfelden waren auch der Denner Endingen sowie Beck Alt, Beck Bürgi, die Metzgerei Gebrüder Werder und die Apotheke Surbtal an der einzigartigen Aktion beteiligt. In Zusammenarbeit mit dem Gartencenter Lengnau wurden zudem rund 400 Primeli an die ältesten Surbtalerinnen und Surbtaler verteilt.

Als besonders kreativ erwies sich in der Corona-Pandemie die Gemeinde Endingen: Sie war nicht nur Initiatorin des Hauslieferdienstes im Surbtal, sondern rief in einer Telefon-Aktion auch alle Über-80-Jährigen an, stellte in der Turnhalle Homeoffice-Arbeitsplätze zur Verfügung und verschenkte mit der Schule Osterzeichnungen an die ältere Generation. IS

Inserat

Finanz-Ecke

Die Börse rechnet mit einer raschen Erholung

Mit den Lockerungsmassnahmen nach dem Corona-Shutdown kehrt die Normalität ein Stück weit zurück - die Börse frohlockt. Euphorie scheint jedoch nicht angebracht.

Die Schweizer Wirtschaft schrumpft. Im ersten Quartal sank das Schweizer Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das zweite Quartal dürfte noch schwächer ausfallen. Davon ist an der Börse nichts zu spüren. Die meisten Aktienmärkte setzten ihre Ende März begonnene Erholung fort. Der Schweizer Leitindex SMI kletterte im Mai gut 2 Prozent, der breite europäische STOXX 600 legte 3,4 Prozent zu. Auch in den ersten Juni-Tagen ging der Trend vorerst weiter. Von der Krise schier unbeeindruckt, bewegt sich der US-Aktienmarkt, allen voran der technologieelastige Nasdaq-Index, der im abgelaufenen Monat fast 7 Prozent gewann und seit Anfang Jahr sogar im Plus liegt.

Mit der Kurserholung reduzierte sich auch die Volatilität - ein Zeichen der Beruhigung. Von Angst oder Unsicherheit war in den vergangenen Wochen nicht mehr viel zu spüren. Als Treiber gelten zum einen die Lockerungsmassnahmen rund um Covid-19. Investoren

gehen davon aus, dass die Corona-Pandemie unter Kontrolle ist und die wirtschaftlichen Aktivitäten rasch an Fahrt gewinnen. Die Gefahr einer zweiten Erkrankungswelle wird ausgeblendet. Dabei wütet das Virus gerade in Südamerika, vor allem in Brasilien, noch immer sehr stark. Zum anderen werden die Kapitalmärkte durch die Interventionen der Zentralbanken gestützt.

Arbeitslosigkeit dämpft den Konsum

Die Entwicklung an der Börse täuscht jedoch über die realen Gegebenheiten hinweg. Der Shutdown hat die Wirtschaft direkt in die Rezession manövriert, und das weltweit. Die Arbeitslosigkeit steigt. In der Schweiz und in Europa dämpft Kurzarbeit die negativen Effekte. Schweizweit befinden sich rund 1,9 Millionen Menschen in Kurzarbeit, was gut einem Drittel der arbeitenden Bevölkerung entspricht. Verzögert sich die wirtschaftliche Erholung, droht auch bei uns ein Anstieg der Arbeitslosenquote.

Unter diesen Umständen müssen sich Anleger die Frage stellen, wie es weitergeht. Da die Zinsen aufgrund der Zentralbankmassnahmen niedrig bleiben werden, führt für Anleger länger-

fristig kein Weg an Aktien vorbei. Dennoch scheint die aktuelle Ruhe an den Börsen trügerisch. Die Bewertungen sind so hoch wie schon lange nicht mehr. Anleger erwarten einen raschen Weg zurück in die Normalität. Das mahnt zu Vorsicht. Die aktuelle Situation zeigt auch, wie wichtig es ist, die Risiken im Auge zu behalten. Wer im Schweizer Markt investiert, profitiert von dessen defensiver Ausrichtung. Seit Anfang Jahr gehört er deshalb auch zu den Outperformern im globalen Vergleich und erweist sich als Fels in der Brandung. Daran dürfte sich auch in Zukunft nicht viel ändern.



Marcel Crameri
Leiter Finanzberatung

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Flyer und Programme werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der Rundschau informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an redaktion@effingermedien.ch einzusenden.

Redaktion

Raiffeisenbank Siggenthal
www.raiffeisen.ch
Telefon 056 297 41 41

RAIFFEISEN

Fassaden-Renovierungen
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Reding Gärten AG
Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei
Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Hauri TOP Reinigung GmbH
Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Häuserreinigungen
Hausräumungen
Tel 078 915 02 48
www.hauri-topreinigung.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch

mäder
Landmaschinen
Hochdruckreiner
KIRCHER Gartengeräte
Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

Kaufe Pelz-Jacken und Pelz-Mäntel Leder und Taschen
seriös und fair
H. Braun
Telefon 076 424 45 05

TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI
F. Luciano
Wydenstr. 5
Tel. 056 444 09 20
5242 Lupfig
Fax 056 444 09 21
Wir feiern unser 20-Jahr-Jubiläum
20% Rabatt bis 30. Juni 2020
auf alle Kleidungsstücke
wie Jacken, Hosen, Krawatten etc.
ohne Hemden und Änderungen.
Beispiel: Anzug statt Fr. 26.- nur Fr. 21.-
www.textilreinigung-luciano.ch

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



WALD SCHÜTZEN. LEBEN ERHALTEN.
DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG



VERANSTALTUNGEN

Unsere Cars rollen wieder!
Wir dürfen wieder Reisen anbieten. Nach dem langen Stillstand freuen wir uns nun umso mehr, ab dem 9. Juni wieder schöne Reiseziele anzufahren und Ihnen Erlebnisse anzubieten.

Seniorenfahrten ab 09.06.20
Zugersee - Mittagessen auf dem Schiff
Di 9.6., Do 18.6.: CHF 92.- (Car, Schiff, Essen)
Luthern-Bad am Napf
Di 7.7., Do 9.7.: CHF 67.- (Car, Essen)
Jaunpass
Di 4.8., Do 13.8.: CHF 67.- (Car, Essen)

Tages- und Konzertfahrten
Blumen- & Blüteninsel Mainau / D
Mi 24.6.: CHF 60.- (Car, Eintritt, freier Aufenthalt)
Basel Tattoo in der St. Jakobshalle
Do. 26.11.: CHF 157.- (Car, Ticket Kat 2)

Sommer-Spezial-Programm
Während den Sommer- und Herbstferien bieten wir ein spezielles Programm mit Tagesausflügen in der Schweiz an, welche auch für Familien geeignet sind. Beachten Sie ab Mitte Juni unser Inserat und unsere Homepage.

Beratung und Buchung:
Telefon +41 56 298 11 10
www.carmaleon.ch
GARMÄLEON REISEN
Ganz und Car individuell
KÖCHLI
indermühle bus

Altgold- & Silber-Ankauf
Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!
Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!
Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold
Mo 15. Juni / Di 16. Juni 2020
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!
Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

Kinder & Jugendliche 7J+
TAGESLAGER
Sommer & Herbstferien 2020
Ab 7.50 CHF / Std.

TAEKWON-DO SCHWEIZ ITF
Bietet Unterricht für Kinder und Erwachsene seit 2005 an.
Anfänger dürfen jederzeit mitmachen. Jetzt ein gratis Schnuppertraining buchen.

Sommer 06. bis 10. Juli
13. bis 17. Juli
Herbst 28. Sept. bis 02. Okt.
05. bis 09. Okt.

Riesige Hüpfburg
Selbstverteidigung
Gruppenspiele
Gerätturnen
Parkour
Waldwanderung
Bastelstunde

INFO & ANMELDUNG
www.tkd-schweiz.ch
pr@tkd-schweiz.ch
076 303 52 45
Bahnhofstr. 134
Spreitenbach 8957

Spreitenbach—Baden—Rapperswil

Herzliche Gratulation zur bestandenen Abschlussprüfung!

Gratulieren Sie Ihren Lernenden mit einem Inserat im Rundschau-Kombi (General-Anzeiger, Rundschau Nord und Rundschau Süd).
Buchen Sie jetzt!

Erscheinungsdaten:
2. und 9. Juli 2020

Annahmeschluss:
18. Juni und 25. Juli 2020

Es wird kein GzD verschickt.

Für Buchungen und Fragen bin ich gerne für Sie da.
Vreni Liebhardt: 056 460 77 88
vreni.liebhardt@effingermedien.ch

Foto

Fr. 100.-*
Grösse: 60x90 mm
*exkl. MwSt.

Andrea Muster
Ment, tecupta esequatur as utem am, unt dolorepudam hilluptatur, sitis amus. Nulliasii occumet et andantia nat officatur sitam que.
Possecae ducima velles aut fugitem lia cus minis adist modi sit et veniendae parum- quibus.

Logo Adresse

Foto

Fr. 200.-*
Grösse: 137x70 mm
*exkl. MwSt.

Herzliche Gratulation
Patrik Muster und Hans Muster hamet aut autate nonsequ aeribea eum doles volupta. Sectatiscia in pliquo estiatur ratectatis dolupie nditae ommoluptatem si ro voluptas aut latium incidit qui aut dolum quam laut que dolor magnim lam in nihil.
Eaqui bernat rempedias volendam hic to maio et harum explabo. Et modi te sintiae proporio.

Logo Adresse

1 Foto + 1 Logo + 2 Sätze Text
1 Inserat für Fr. 100.- exkl. MwSt.

1-3 Fotos/Gruppenfoto + 1 Logo + 4 Sätze Text
1 Inserat für Fr. 200.- exkl. MwSt.